



**090087 UE Lehr- und Lernziele lateinischer Autorenlektüre II, WS 2013/14**  
**Mag. Friedrich Fassler**

# PROJEKTMODUL: ROMWOCHE

## **Antike Bauten in Rom**

von Laura Wagner

Matrikelnummer: 1046328, Studienkennzahl: A 190 338 299

09.09.2014

## Inhalt

Allgemeines zum Projektmodul .....	3
Gestaltung und Ablauf des Projektmoduls.....	3
Material für den Unterricht .....	8
Romexkursion: Programm .....	10
Abbildung 1: Stadtplan Roms .....	11
Gruppe 1: DAS ZENTRUM ROMS (I) .....	12
Gruppe 2: DAS ZENTRUM ROMS (II) .....	22
Gruppe 3: DAS ZENTRUM ROMS (III) .....	32
Gruppe 4: DAS MARSFELD.....	41
Lösungen und Übersetzungen .....	55
Gruppe 1: Das Zentrum Roms (I) .....	55
Gruppe 2: Das Zentrum Roms (II) .....	60
Gruppe 3: Das Zentrum Roms (III) .....	67
Gruppe 4: Das Marsfeld .....	72
verwendete Literatur.....	82

## Allgemeines zum Projektmodul

**Projektmodul:** Romexkursion

**Themenbereich:** Antike Bauten in Rom

**Zielgruppe:** 6. Klasse (Langform Latein), mind. 10 SchülerInnen

Das vorliegende Projektmodul bezieht sich auf eine 5-tägige Romexkursion und richtet sich v.a. an SchülerInnen einer 6. Klasse Gymnasium mit Latein als Langform. Das Hauptaugenmerk des Moduls liegt insbesondere auf dem Thema „Antike Bauten in Rom“, das sich z.B. sehr gut im Anschluss an das Modul „Alltag“ in den Unterricht integrieren ließe. Das Projektmodul ist auf ca. 13 Unterrichtseinheiten ausgerichtet und eignet sich für kleinere Lateingruppen von mind. 10 SchülerInnen.

Bei der Planung war es mir persönlich ein Anliegen, die SchülerInnen zum eigenverantwortlichen Arbeiten zu animieren. Dabei sollten die Lernenden in ihrer Team- und Organisationsfähigkeit sowie in der Fähigkeit zum selbstständigen Beschaffen von Informationen (auch mittels IKT) gefördert werden. Ziel dieses Projektmoduls ist die Erstellung eines Gruppenportfolios, das sich aus einem gemeinsamen Teil sowie aus den individuellen Referaten der Gruppenmitglieder zusammensetzt. Darüber hinaus sollte das Portfolio auch Reisetagebuch-Einträge enthalten, die während des Romaufenthalts von den Gruppenmitgliedern verfasst und evtl. auch im Anschluss an die Exkursion für einen Abschlussbericht auf der Schulhomepage o.Ä. verwendet werden können, sofern sich die SchülerInnen damit einverstanden erklären. Das fertige Portfolio sollte schließlich von der Lehrperson kontrolliert und bewertet werden – die Bewertung könnte dann evtl. Einfluss auf die Mitarbeitsnote der Lernenden haben.

## Gestaltung und Ablauf des Projektmoduls

Wie aus obigen Ausführungen vermutlich bereits hervorgegangen ist, erstreckt sich das vorliegende Projektmodul sowohl auf eine Zeitspanne *vor* als auch *nach* der eigentlichen Romexkursion. Da aber auch die Exkursion selbst für die Erstellung des Portfolios relevant ist, kann das Modul in drei Phasen eingeteilt werden, auf die ich im Folgenden etwas genauer eingehen möchte:

**1) Phase 1: Vorbereitung auf Exkursion:**

Diese Phase umfasst 12 Unterrichtseinheiten, die sich v.a. aus Gruppen- und Einzelarbeit zusammensetzen, in denen aber auch der Lehrervortrag eine Rolle spielt. Im Mittelpunkt steht die Vorbereitung auf den Romaufenthalt und die Referate, die vor Ort von den SchülerInnen gehalten werden sollen. Die Lernenden sollen durch die Lehrkraft Informationen über die Stadt Rom sowie insbesondere über die dort auch heute noch sichtbaren Überreste antiker Bauten erhalten – im Vordergrund steht jedoch die eigenständige Beschaffung von (wertvollen und verwertbaren!) Informationen durch die Jugendlichen. Da hierbei das Internet neben Büchern und diversen Beiträgen aus der Fachliteratur eine wichtige Rolle spielt, sollte – sofern im Klassenzimmer keine Computer zur Verfügung stehen bzw. verwendet werden dürfen – zumindest für einzelne Unterrichtseinheiten ein EDV-Raum oder die Schulbibliothek benützt werden können. Dieser Aspekt sollte vor der Durchführung des Projektmoduls unbedingt von der/dem Lehrenden berücksichtigt werden. Falls den SchülerInnen kein Internet zur Verfügung steht, sollten jedenfalls genügend Bücher oder Fachartikel (im Klassenraum) bereitgestellt werden, um eine erfolgreiche Recherche zu ermöglichen.

Folgende Tabelle soll einen Überblick über den konkreten Ablauf der ersten Phase des Projektmoduls bieten:

UE	Inhalt	Methode	Medien/ Material
1	<p><u>Einführung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Thema „Antike Bauten in Rom“ (Lehrervortrag, Anknüpfen an das Vorwissen der SchülerInnen, evtl. Rückgriff auf das Modul „Alltag“)</li> <li>• Erklärung des Projektmoduls (Verlauf, Ziel)</li> <li>• Vorstellung der vier Gruppenthemen Gruppeneinteilung durch die SchülerInnen</li> <li>• Austeilen und Besprechen der Arbeitsblätter</li> <li>• Klärung von offenen Fragen</li> </ul>	frontal, Klassenarbeit	Arbeitsblätter

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausblick auf die nächsten Unterrichtseinheiten</li> </ul>		
2	<u>Arbeit am Portfolio: Teil 1 (Gruppenarbeit):</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SchülerInnen bearbeiten gemeinsam den ersten Teil ihres Portfolios</li> <li>• Recherche im Internet, in Büchern, Zeitschriften,...</li> <li>• Unterstützung des Arbeitsprozesses durch die Lehrkraft (Beantwortung von Fragen, Hilfe bei Übersetzung, Zusatzinformationen,...)</li> </ul>	Gruppenarbeit	Arbeitsblätter  Computer, Fachartikel, Bücher,...
3-10	<u>Arbeit am Portfolio: Teil 2 (Einzelarbeit):</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SchülerInnen bearbeiten selbstständig Aufgaben zu ihren eigenen Themenbereichen</li> <li>• Recherche im Internet, in Büchern, Zeitschriften,...</li> <li>• Übersetzung der Originaltexte und Beantwortung der dazugehörigen Interpretationsfragen</li> <li>• Beschaffung zusätzlicher Informationen je nach eigenem Interesse</li> <li>• Erstellung eines Referatskonzepts</li> <li>• Unterstützung des Arbeitsprozesses durch die Lehrkraft (Beantwortung von Fragen, Hilfe bei Übersetzung, Zusatzinformationen,...)</li> <li>• Abgabe des vorläufigen Portfolios (Gruppenarbeit + Einzelarbeit/Referatskonzepte)</li> </ul>	Einzelarbeit	Arbeitsblätter  Computer, Fachartikel, Bücher,...
11-12	<u>Feedback und Vorbereitung:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SchülerInnen geben Feedback über den Verlauf ihrer bisherigen Gruppen- bzw. Einzelarbeit</li> </ul>	frontal, Klassenarbeit	Informationsblatt („Romexkursion: Programm“)

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrperson gibt Feedback über die vorläufigen Portfolios bzw. Referatskonzepte (Was ist gut/weniger gut? Was fehlt noch?...)</li> <li>• Austeilen des Informationsblattes</li> <li>• Besprechen des Programms der Romexkursion (SchülerInnen sehen, wann sie ungefähr ihre Referate halten sollen)</li> <li>• Besprechen des Ablaufs und Hinweis auf wichtige Aspekte/Verhaltensregeln</li> <li>• Beantwortung offener Fragen</li> </ul>		
--	---	--	--

Bei der Erklärung des Projektmoduls sollte die Lehrperson darauf achten, dass die SchülerInnen den Ablauf auch wirklich verstehen. Da dies meist durch einen einzelnen Vortrag nicht gewährleistet werden kann, sind genauere Erklärungen und konkrete Anweisungen auf den Arbeitsblättern selbst noch einmal festgehalten. Unklarheiten sollten aber sofort beseitigt werden, damit die erfolgreiche Arbeit und somit schließlich eine faire Beurteilung durch den/die Lehrende gewährleistet werden kann.

**2) Phase 2: Romexkursion:**

Die zweite Phase des Projektmoduls besteht in der 5-tägigen Romexkursion selbst. Während des Auslandsaufenthalts soll es zu zahlreichen Besichtigungen antiker Bauwerke kommen, in deren Rahmen die SchülerInnen ihre vorbereiteten Referate (höchstens 10 Minuten pro Bauwerk) halten sollen. Außerdem werden die Jugendlichen dazu aufgefordert, jeweils ein Reisetagebuch anzufertigen, in dem sie jeden Tag in wenigen Zeilen ihre Eindrücke und Erfahrungen festhalten. Das Hauptaugenmerk sollte hierbei auf den Bauwerken liegen, die im eigenen Referat behandelt wurden. Die SchülerInnen sollen festhalten, wie sie die Gebäude, mit denen sie sich im Vorhinein so lange beschäftigt haben, in der Realität wahrgenommen haben und welche Eindrücke sie bei ihnen hinterlassen haben. Natürlich dürfen aber auch andere Erfahrungen und persönlich Erlebnisse in Rom festgehalten werden.

**3) Phase 3: Nachbereitung und Abschluss des Projektmoduls:**

Die dritte Phase dient dazu, dass die SchülerInnen ihre gesammelten Eindrücke innerhalb der Klasse im Austausch mit anderen verarbeiten können. Erfahrungen können ausgetauscht und Erinnerungen z.B. durch schriftliche Beiträge (für die Schulhomepage oder -zeitung) oder die Gestaltung von Plakaten festgehalten werden. Durch das Feedback und die Bewertung, die die Lehrperson in Bezug auf das fertige Portfolio den Gruppen erteilt, soll es schließlich zu einem Abschluss des Projektmoduls kommen.

UE	Inhalt	Methode	Medien/ Material
13	<u>Nachbereitung der Romexkursion:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachbereitung der Exkursion (gemeinsame Verarbeitung von Eindrücken und Erfahrungen, Feedback über den Aufenthalt in Rom: Was hat gut funktioniert? Was weniger gut?...)</li> <li>• evtl. Festhalten der Eindrücke durch Plakate oder Internetbeitrag Erstellung eines Beitrages (für die Schulhomepage/-zeitung)</li> <li>• Abgabe des Portfolios: Gruppen sollen ihre vorläufigen Portfolios überarbeiten, die Reisetagebücher hinzufügen und schließlich alles zusammen abgeben</li> </ul>	frontal, Klassenarbeit	Portfolios evtl. Plakate und Plakatstifte
14	<u>Abschluss des Projektmoduls:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feedback und Besprechung der von der Lehrperson kontrollierten Portfolios</li> <li>• Klärung offener Fragen</li> </ul>	frontal, Klassenarbeit	Portfolios

Durch den starken Bezug des Projektmoduls auf die Themenbereiche „Kunst“ und „Architektur“ würde sich meiner Meinung nach auch eine Zusammenarbeit mit Fachkollegen in „Bildnerische Erziehung“ anbieten. Inhalte aus dem Fach „Latein“ könnten dann auch auf eine sehr konkrete und kreative Weise in Form von Zeichnungen, Kollagen, Skulpturen o.Ä. ihren Ausdruck finden. Des Weiteren könnten die SchülerInnen durch den Bezug auf ein

anderes Fach zusätzliche Informationen erhalten, die für ihre jeweiligen Referate relevant sind. Eine Begleitung nach Rom durch eine zusätzliche Lehrkraft aus dem Fach „Bildnerische Erziehung“ wäre hierbei natürlich ebenfalls von Vorteil.

## Material für den Unterricht

Die folgenden Seiten beinhalten die für den Unterricht relevanten Materialien. Dazu zählen die Arbeitsblätter (s. S. 12-59), die die SchülerInnen während der Unterrichtseinheiten vor dem Ausflug bearbeiten sollen. Neben dem konkreten Programmvorschlag für die 5-tägige Romexkursion (s. S. 10) ist auch ein Rom-Stadtplan (s. Abbildung 1 auf S. 11) für alle Gruppen gedacht und sollte auch an alle SchülerInnen gemeinsam mit den jeweiligen Arbeitsblättern ausgeteilt werden.

Die Arbeitsblätter variieren thematisch je nach Gruppe: Jede Gruppe, die aus 2 oder 3 SchülerInnen besteht, erhält Handouts zu einem bestimmten Thema, das schließlich auch zum Thema des gemeinsam zu erstellenden Portfolios wird. Dieses wird zuerst zusammen unter Berücksichtigung allgemeiner Aspekte behandelt, bevor sich ein jedes Gruppenmitglied auf ein oder zwei Gebäude spezialisiert (durch die Ausarbeitung eines Referates in Einzelarbeit). Die Arbeitsblätter umfassen folgende Themen bzw. Unterthemen:

### 1) Das Zentrum Roms (I): Die Hügel Roms:

- Kapitol und Arx
- Der Palatin

### 2) Das Zentrum Roms (II): Das *Forum Romanum*:

- *Comitium* und *Lapis Niger*
- Saturn-Tempel und *Curia*
- *Basilica Iulia* und Vesta-Tempel

### 3) Das Zentrum Roms (III): Kolosseum und Konstantinsbogen:

- *domus aurea* und Spektakel
- christliche Bedeutung und Konstantinsbogen

### 4) Das Marsfeld:

- *Fontana di Trevi* und *Piazza Navona*

- Das *Pantheon*
- Marcellus-Theater und *Ara Pacis*

Diese Einteilung (4 Hauptthemen, die sich in 10 Unterthemen teilen) richtet sich also an eine Latein-Gruppe von 10 SchülerInnen – durch eine Aufteilung mancher Unterthemen können aber auch noch mehr Jugendliche mit einbezogen werden, was in der gegenwärtigen Unterrichtsrealität vermutlich notwendig sein wird. Die vorliegende Planung muss deshalb als Vorschlag verstanden werden, der sich v.a. auf eine kleinere Latein-Gruppe bezieht.

Die Arbeitsblätter für die vier verschiedenen Gruppen enthalten auch die Lösungen der Arbeitsaufgaben (in roter Schrift), die Übersetzungen der lateinischen Texte finden sich in einem eigenen Kapitel, das direkt an die Materialsammlung anschließt (S.60ff).

## Romexkursion: Programm

### **1. Tag:**

Porta Pia  
Piazza della Repubblica  
S. Maria degli Angeli  
Santa Maria Maggiore (von hinten, von vorne)  
Piazza S. Maria Maggiore, Mariensäule  
Basilica di S. Prassede (Gegenstück zu S. Maria Maggiore)  
Basilica di San Pietro in Vinculi (Fesseln von Petrus, Moses von Michelangelo)  
Kolosseum (von außen)  
Titusbogen  
Forum Romanum (von außen)  
Domus Aurea

### **2. Tag:**

Campo dei Fiori  
Schildkrötenbrunnen  
Reiterstatue von Marc Aurel  
Kapitolinisches Museum (von außen)  
Museo Palatino  
Kolosseum (von innen)  
Forum Romanum (von innen)  
Basilica di San Clemente  
Laterankirche  
Spanische Treppe  
Piazza del Popolo

### **3. Tag:**

Engelsburg  
Ponte Sant' Angelo  
Ponte Vittorio Emanuele II  
Piazza San Pietro  
Vatikan  
Petersdom  
Aussicht über Rom von Kuppel aus Gianiculi  
Fonte Aqua Paola  
S. Maria in Trastevere (Circus Maximus)

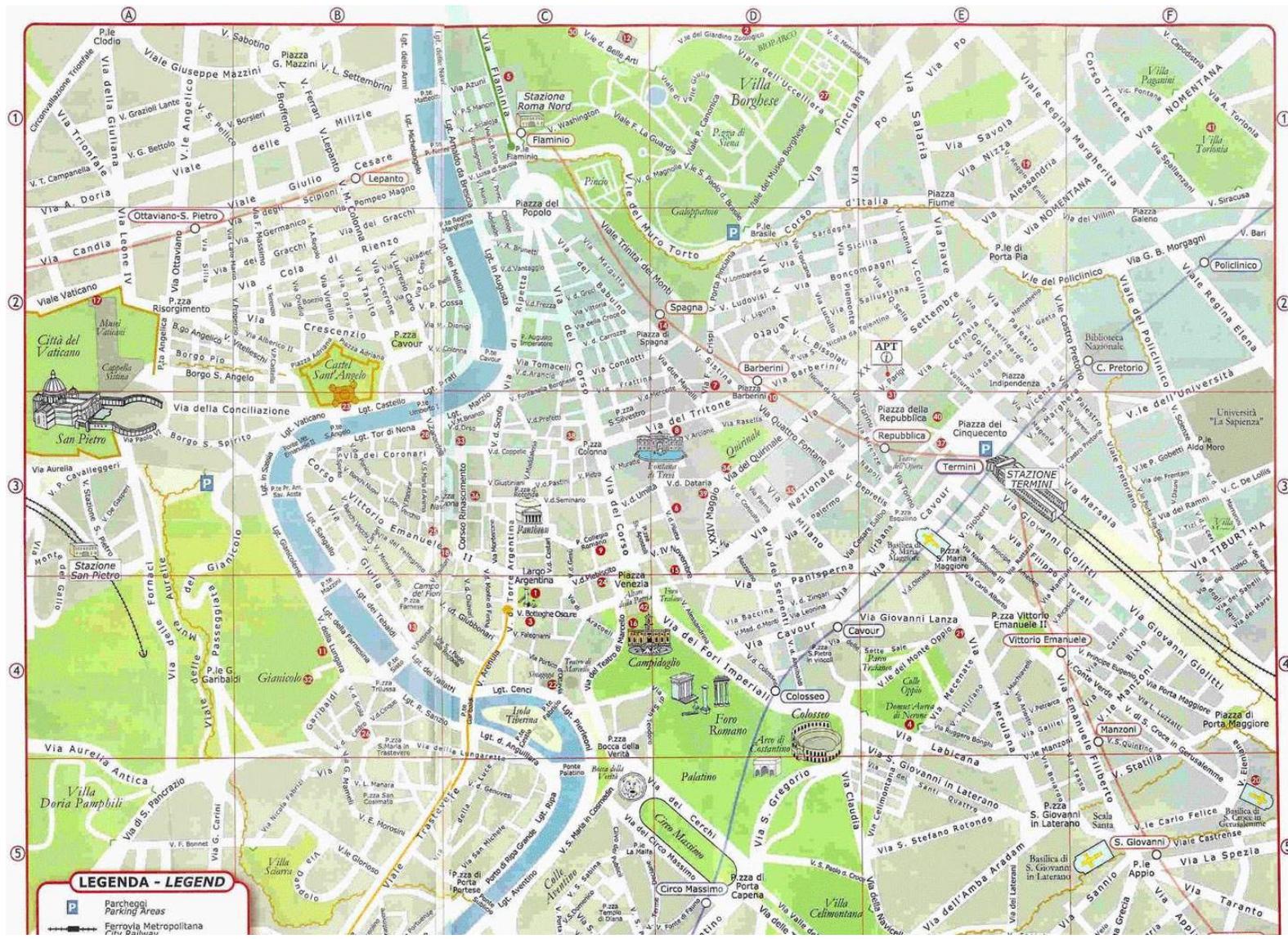
### **4. Tag:**

Vatikanisches Museum  
Sixtinische Kapelle  
Piazza Navona  
Pantheon  
S. Maria in Aracoeli  
Kapitolinisches Museum

### **5. Tag:**

Campo dei Fiori  
S. Maria in Cosmedin  
Circus Maximus  
Santi Giovanni e Paolo (Bilder von Päpsten, Kreuzgang)  
Hard Rock Café

Abbildung 1: Stadtplan Roms



## Gruppe 1: DAS ZENTRUM ROMS (I)

### Die Hügel Roms

#### I. Gruppenarbeit:

Liebe Gruppe 1! Bevor ihr euch in Einzelarbeit den jeweiligen Bauwerken widmet, gilt es, sich noch über allgemeine Aspekte des Themas Gedanken zu machen. Aus diesem Grund sollt ihr gemeinsam folgende (Recherche-)Aufgaben bearbeiten, deren Lösung ihr neben euren individuellen Themengebieten ebenfalls im Portfolio festhalten sollt. Zur Recherche stehen euch das Internet sowie mehrere Bücher (im Klassenraum) zur Verfügung. Viel Erfolg bei eurer Arbeit!

- Die Stadt Rom wurde auf sieben Hügeln errichtet, deren Namen in der Tabelle weiter unten festgehalten sind. Ordnet diesen die richtigen Nummern und somit die korrekte geografische Lage in Abbildung 2 (Die Hügel Roms) zu!

Hügel	Nummer
Kapitol	
Palatin	
Aventin	
Quirinal	
Viminal	
Esquilin	
Coelius	

- Die älteste Siedlung befand sich auf dem Palatin, doch die Stadt Rom breitete sich immer weiter auch auf die restlichen Hügel aus. Im Laufe der weiteren Entwicklung kam es zur Unterteilung der *urbs* in vier Regionen. Finde heraus, wie diese genannt wurden und wo sie sich befanden!
- Recherchiere, wer für die weitere Neuordnung der Stadt verantwortlich war und welche Maßnahmen dafür getroffen wurden!

- Finde heraus, welche Rolle der Aventin für die Römer spielte!

*Poggio Bracciolini (1380-1459) beschreibt in seinem Werk „De varietate Fortunae“, wie sich das Kapitol im Laufe der Zeit verändert hat:*

<p>Id vero gravissimum et haud parva cum admiratione recensendum, hunc Capitolii<sup>a</sup> collem, caput<sup>1</sup> quondam Romani Imperii atque orbis terrarum arcem, quem omnes reges ac principes tremebant, in quem triumphantes tot imperatores ascenderunt, donis ac spoliis<sup>2</sup> tot tantarumque gentium ornatum florentemque ac universo orbi spectandum adeo desolatum atque eversum et a priori illo aureo immutatum, ut vineae<sup>3</sup> in Senatorum subsellia<sup>4</sup> successerint, stercorum ac purgamentorum receptaculum<sup>5</sup> factum.</p>	<p><sup>1</sup><b>konstruiere</b>: caput... ornatum florentemque... spectandum...desolatum atque eversum... immutatum...factum  <sup>2</sup><b>spolia</b>, -orum n Pl.: Beutestücke  <sup>3</sup><b>vinea</b>, -ae f: Weinberg  <sup>4</sup><b>subsellium</b>, -i: h. Wohnsitz  <sup>5</sup><b>stercorum ac purgamentorum receptaculum</b>: Abladeplatz für Mist und Abfall</p>
<p><sup>a</sup><b>Capitolium</b>, -i n: Kapitol</p>	



- Was ist laut Bracciolini in der Neuzeit aus dem Kapitol geworden?
- Was machte den Hügel in der Antike so besonders? Wie könnte dieser Aspekt mit dem heutigen Kapitol in Washington (s. Abbildung daneben) in Verbindung stehen?

## II. Einzelarbeit:

Im zweiten Teil eures gemeinsamen Portfolios habt ihr nun die Aufgabe, die folgenden Themenbereiche untereinander aufzuteilen und diese in Einzelarbeit zu bearbeiten. Ziel ist es, ein Referat zu erstellen, welches schließlich in Rom vor Ort von euch vorgetragen werden soll. Die Fragen und Arbeitsaufgaben sollten euch hierbei als Leitfaden dienen und auf zentrale Aspekte verweisen, die auf jeden Fall in eurem jeweiligen Vortrag enthalten sein sollen –

zusätzliche Ergänzungen (z.B. zur Bauweise selbst) sind hierbei nicht nur erlaubt, sondern auch ausdrücklich erwünscht! Das Referat sollte pro Thema aber nicht länger als 20 Minuten dauern. Der Abgabetermin für das Referatskonzept ist der \_\_\_\_\_!

**Thema 1: Kapitol und Arx:**

- Wo befindet sich das Kapitol? Kennzeichne es auf der Stadtkarte (s. Abb. 1)! Welche Gebiete bzw. antiken Bauten grenzten daran an?
- Aus wie vielen Hügelkuppen bestand das Kapitol? Warum wird eine von diesen *arx* genannt?

Auf der Arx befand sich ein besonderer Tempel, den Ovid in seinen „Fasti“ (6, 183) genauer beschreibt:

<p>Arce quoque in summa Iunoni<sup>a</sup> templa Monetae  ex voto memorant facta, Camille, tuo.  Ante domus Manli fuerant, qui Gallica quondam  a Capitolino<sup>1</sup> reppulit arma Iove<sup>b</sup>.</p>	<p><sup>1</sup><b>Capitolino:</b>  ergänze „monte“</p>
<p><sup>a</sup><b>Iuno</b>, -onis f: Iuno <sup>b</sup><b>Iupiter</b>, Iovis m: Jupiter</p>	

- Welcher Gottheit war der Tempel laut Ovid geweiht? Welche Bedeutung hat ihr Beiname?
- Welche geschichtliche Überlieferung steht mit dem Tempel in Verbindung? Welche Rolle spielten dabei die von Ovid genannten (Lucius Furius) Camillus und (Marcus) Manlius?
- Welches Bauwerk befand sich in direkter Nähe zum Tempel der *Iuno Moneta*? Warum sprechen wir heute wohl u.a. von „Moneten“ oder „Münzen“, wenn wir über Geld reden?

- Finde Darstellungen des ursprünglichen Tempels und der Münzen mit der *Iuno Moneta* darauf!
- Welches Heiligtum befindet sich heute an der Stelle des Tempels der *Iuno Moneta*? Wann wurde es errichtet?
- Auf der anderen Hügelkuppe des Kapitols befand sich ein weiterer wichtiger Tempel, der das Zentrum der römischen Staatsreligion bildete und der sog. kapitolinischen Trias geweiht war. Wann wurde der Tempel errichtet und welche Gottheiten zählten zu dieser Trias?

Reiterstandbild des Mark Aurel:

- Wo genau befindet sich das Original(!)-Reiterstandbild Mark Aurels und wo seine Kopie? Kennzeichne den Ort auf der Stadtkarte (s. Abb. 1)!
- Wann entstand das Standbild und zu welchem Anlass?
- Wo befand sich die Statue im Mittelalter? Wie und wann kam sie zu ihrem heutigen Standort?

*Die Erhaltung des Standbilds verdanken wir u.a. dem Umstand, dass man es lange für eine Statue des christlichen Kaisers Konstantin hielt. Auch Magister Gregorius hielt an diesem Irrtum fest und beschrieb im 12./13. Jahrhundert die Statue folgendermaßen (Narracio de mirabilibus urbis Romae):*

Sedet autem eques manum dexteram dirigens tanquam <sup>1</sup> populo <sup>2</sup> loquens vel imperans; sinistra manu frenum <sup>3</sup> retentat, quo capud <sup>4</sup> equi in dexteram partem obliquat <sup>5</sup> , tanquam alio diversurus <sup>6</sup> .	<sup>1</sup> <b>tanquam</b> = tamquam <sup>2</sup> <b>populo</b> = ad populum <sup>3</sup> <b>frenum</b> , -i n: Zügel <sup>4</sup> <b>capud</b> = caput <sup>5</sup> <b>obliquo (3)</b> : richten
--	--

<p>Avicula<sup>7</sup> etiam, quam cuculam<sup>8</sup> vocant, inter aures equi sedet et nanus<sup>9</sup> quidam sub pede equi premitur, miram morientis et extrema patientis<sup>10</sup> speciem representans<sup>11</sup>.</p>	<p><sup>6</sup><b>tanquam alio diversurus</b>: wie wenn er sich woanders hinwenden wollte  <sup>7</sup><b>avicula</b>, -ae f: kleiner Vogel  <sup>8</sup><b>cucula</b>, -ae f: Kuckuck  <sup>9</sup><b>nanus</b>, -i m: Zwerg  <sup>10</sup><b>patientis</b> = patientis  <sup>11</sup><b>representans</b> = repraesentans</p>
--	--



➤ Gib mit eigenen Worten wieder, wie das Standbild des Marc Aurel zur Zeit Gregorius' ausgesehen haben muss!

➤ Betrachte nun die Abbildung der Statue daneben! Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten kannst du zwischen dieser und der Beschreibung des Autors erkennen?

- Welchen Eindruck macht die Statue auf dich? Wie deutest du die Haltung und Gestik des Kaisers?
  - Warum hinderte die Verwechslung mit Kaiser Konstantin die Christen wohl daran, die Statue einzuschmelzen?
- Aus welchem Material ist das Standbild gefertigt?
  - Welche Münze ziert das Reiterstandbild in heutiger Zeit?

**Thema 2: Der Palatin:**

- Wo befindet sich der Palatin? Kennzeichne ihn auf der Stadtkarte (s. Abb. 1)! Welche Gebiete bzw. antiken Bauten grenzten daran an?
- Finde heraus, wann ungefähr die ersten Siedlungen auf dem Palatin entstanden sind!

Am Fuß des Palatins befand sich eine Grotte, die von den Römern auf Grund einer Sage „Lupercal“ genannt wurde. Ovid schildert in seinen „Fasti“ (2,413), wo sich dieser Name herleitet:

<p>Venit ad expositos, mirum<sup>1</sup>, lupa feta<sup>2</sup> gemellos:          quis credat pueris non nocuisse feram?          Non nocuisse parum est, prodest quoque. quos lupa nutrit,          perdere cognatae<sup>3</sup> sustinuere<sup>4</sup> manus.          Constitit et cauda<sup>5</sup> teneris blanditur alumnis<sup>6</sup>,          et fingit lingua corpora bina<sup>7</sup> sua.          Marte<sup>a</sup> satos<sup>8</sup> scires: timor abfuit. Ubera<sup>9</sup> ducunt          nec sibi promissi lactis aluntur ope.          Illa loco nomen fecit, locus ipse Lupercis<sup>b</sup>;          magna dati nutrix praemia lactis habet.</p>	<p><sup>1</sup><b>mirum</b>: h. oh Wunder!  <sup>2</sup><b>fetus</b> 3: säugend  <sup>3</sup><b>cognatus</b> 3:  <sup>4</sup><b>sustinuere</b> =          sustinuerunt  <sup>5</sup><b>cauda</b>, -ae f: Schwanz  <sup>6</sup><b>teneris alumnis</b> =          teneres alumnos: die          zarten Säuglinge  <sup>7</sup><b>bini</b>, -ae, -a: je zwei,          beide  <sup>8</sup><b>sero</b> (3), sevi, satum:          säen, h. zeugen  <sup>9</sup><b>uber</b>, -ris n: Zitze,          Euter</p>
<p><sup>a</sup><b>Mars</b>, Martis m: Mars <sup>b</sup><b>Luperci</b>, -orum m Pl.: Luperci, Priester des Lupercus</p>	

- Woher hat das *Lupercal* laut Ovid seinen Namen?
- Warum macht die Grotte den Palatin zu einem besonderen Ort? Wen säugte die Wölfin?
- Finde heraus, welche Rolle der Palatin bei der Stadtgründung spielte!

- Die *Lupercalien* stellten in Rom ein wichtiges Reinigungs- und Sühnefest dar. Recherchiere, wann und wem zu Ehren sie stattfanden! Welche Aufgaben mussten die *Luperci* dabei erfüllen?

Der Palatin als Kaiserresidenz:

Dass Augustus den Palatin als Wohnsitz wählte, war für die Geschichte des Hügels entscheidend: Die folgenden Kaiser bauten ihre Residenzen ebenfalls dort, sodass der Hügel ein einziger „Palast“ wurde.

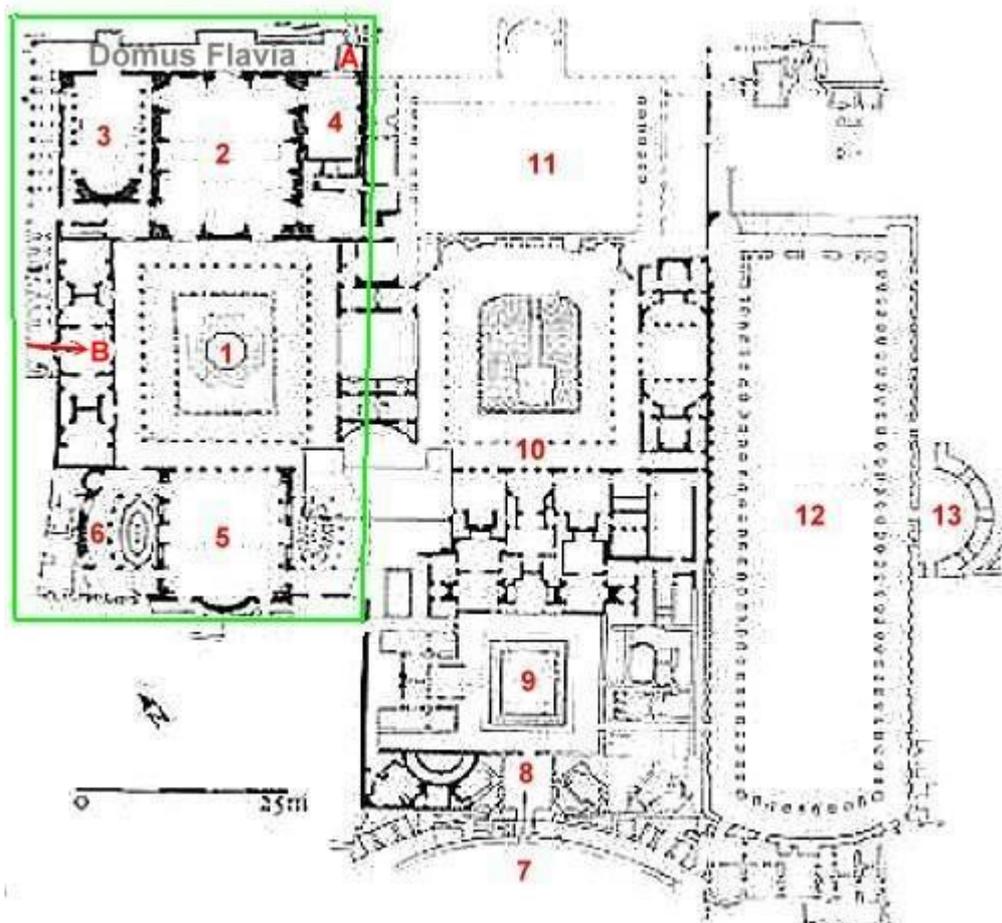
- In zahlreichen Sprachen ist das lateinische Wort *palatium* auch heute noch erhalten geblieben. Nenne Beispiele:

Italienisch	
Französisch	
Spanisch	
Deutsch	
Englisch	
Holländisch	

*Sueton beschreibt in seinen Kaiserviten („Augustus“, 72) den Palast des Augustus:*

<p>Postea in Palatio [habitavit], sed nihilo minus aedibus modicis Hortensianis<sup>a</sup>, et neque laxitate<sup>1</sup> neque cultu conspicuis<sup>2</sup>, ut in quibus porticus breves essent Albanarum columnarum et sine marmore ullo aut insigni pavimento<sup>3</sup> conclavia<sup>4</sup>. Ac per annos amplius quadraginta eodem cubiculo hieme et aestate mansit, quamvis parum salubrem<sup>5</sup> valitudini<sup>6</sup> suae urbem hieme experiretur assidueque in urbe hiemaret<sup>7</sup>. [...]</p> <p>Instrumenti eius et suppellectilis<sup>8</sup> parsimonia<sup>9</sup> apparet etiam nunc residuis<sup>10</sup> lectis atque mensis, quorum pleraque vix privatae elegantiae<sup>11</sup> sint.</p>	<p><sup>1</sup><b>laxitas</b>, -tatis f: Geräumigkeit  <sup>2</sup><b>conspicuus</b> 3: herausragend  <sup>3</sup><b>pavimentum</b>, -i n: Fußboden  <sup>4</sup><b>conclave</b>, -is n: Zimmer  <sup>6</sup><b>saluber</b>, salubris, salubre: heilsam, zuträglich  <sup>6</sup><b>valitudini</b> = valetudini  <sup>7</sup><b>hiemo</b> (1): überwintern  <sup>8</sup><b>suppellectilis</b> = supellectiles f Pl.: Hausrat  <sup>9</sup><b>parsimonia</b>, -ae f: Sparsamkeit  <sup>10</sup><b>residuus</b> 3: übrig  <sup>11</sup><b>elegantia</b>, -ae f: Feinheit</p>
<p><sup>a</sup><b>Hortensianus</b> 3: des Hortensius (bedeutender Redner, 69 v. Chr. Konsul)</p>	

- Wie beschreibt Sueton das Heim des Augustus?
- Was möchte der Autor mit dieser Art der Schilderung wohl beim Leser erreichen?
- Betrachte den Grundriss weiter unten! Der mittlere Gebäudeteil stellt den Palast des Augustus (*domus Augustana*; Nr. 7-11) dar. Inwieweit entspricht diese Darstellung deiner Meinung nach dem von Sueton gezeichneten Bild vom „bescheidenen Heim“?



- Die *domus Flavia* (Nr. 1-6) sowie das Stadion (Nr. 12), die du in obiger Abbildung eingezeichnet siehst, stellen eine Erweiterung des ursprünglichen Palastes durch Kaiser Domitian dar. Finde heraus, was heute noch davon zu sehen ist!

- Wann kam es zur Umgestaltung des Palatins und somit zum Ende der Kaiserresidenzen?  
Was entstand auf dem Hügel?

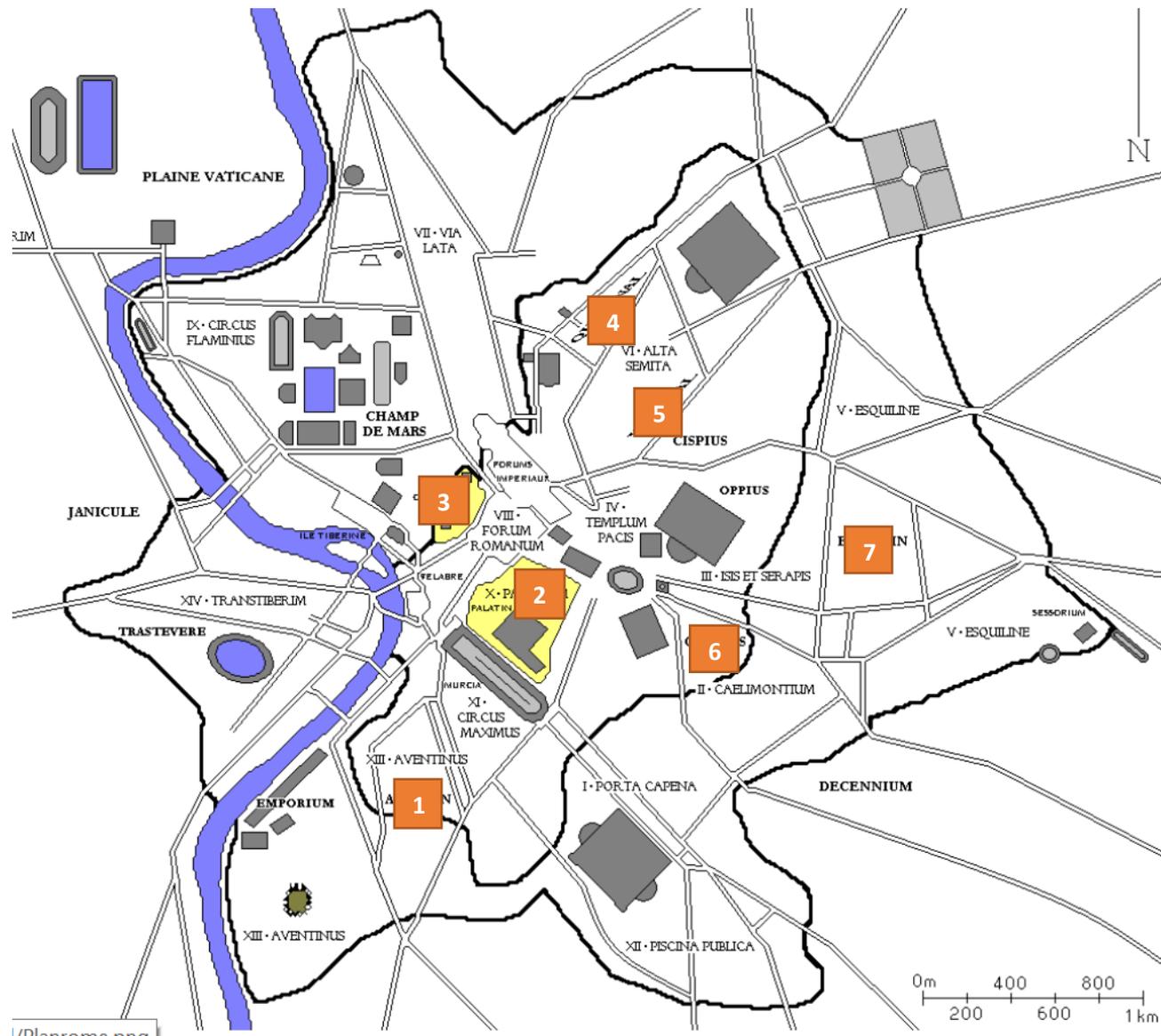
### **III. Reisetagebuch:**

Der dritte und letzte Teil des Portfolios besteht in der Verfassung eines Reisetagebuches, welches während des Romaufenthalts von jedem Schüler/jeder Schülerin erstellt wird. Dabei sollten jeden Tag persönliche Eindrücke von der Reise festgehalten werden – besonderes Augenmerk sollte dabei auf das jeweilige Gruppenthema gelegt werden!

Wichtige Fragen, die es hierbei zu beachten gilt:

- Wie habe ich die Bauwerke, mit denen wir uns alleine bzw. in der Gruppe beschäftigt haben, wahrgenommen? Wie wirkten sie auf mich?
- Entsprachen meine Erwartungen der Realität?
- Was gefiel mir besonders am jeweiligen Bauwerk?

**Abbildung 2: Die Hügel Roms:**



## Gruppe 2: DAS ZENTRUM ROMS (II)

### Das Forum Romanum

#### I. Gruppenarbeit:

Liebe Gruppe 2! Bevor ihr euch in Einzelarbeit den jeweiligen Bauwerken widmet, gilt es, sich noch über allgemeine Aspekte des Themas Gedanken zu machen. Aus diesem Grund sollt ihr gemeinsam folgende (Recherche-)Aufgaben bearbeiten, deren Lösung ihr neben euren individuellen Themengebieten ebenfalls im Portfolio festhalten sollt. Zur Recherche stehen euch das Internet sowie mehrere Bücher (im Klassenraum) zur Verfügung. Viel Erfolg bei eurer Arbeit!

- Was versteht man unter dem Namen „Forum Romanum“?
  
- Wo befand bzw. befindet sich das *Forum Romanum*? Wo befinden sich seine älteren bzw. jüngeren Teile? Kennzeichnet es auf der Stadtkarte (s. Abb. 1)!

Der Dichter Ovid beschrieb in seinem Festkalender („Fasti“ 6,401) die Ursprünge des „Forum Romanum“:

<p>Hoc, ubi nunc fora sunt, udae<sup>1</sup> tenuere<sup>2</sup> paludes;  amne redundatis<sup>3</sup> fossa madebat<sup>4</sup> aquis.  Curtius ille lacus<sup>a</sup>, siccus<sup>5</sup> qui sustinet aras,  nunc solida est tellus, sed lacus ante fuit;  qua Velabra<sup>b</sup> solent in Circum ducere pompas,  nil praeter salices<sup>6</sup> cassaque canna<sup>7</sup> fuit.</p>	<p><sup>1</sup><b>udus</b> 3: feucht  <sup>2</sup><b>tenuere</b> = tenuerunt  <sup>3</sup><b>redundans</b>, -antis:  überströmend  <sup>4</sup><b>madeo</b> (2): nass sein,  triefen  <sup>5</sup><b>fossa</b>, -ae f: Graben  <sup>6</sup><b>salix</b>, -icis f: Weide  <sup>7</sup><b>cassaque canna</b>: und  hohles Schilf</p>
<p><sup>a</sup><b>lacus Curtius</b>, lacus Curtii m: See auf dem <i>Forum Romanum</i>    <sup>b</sup><b>Velabrum</b>, -i n: Velabrum  (Name der sumpfigen Gegend)</p>	

- Wie sah das *Forum Romanum* laut Ovid vor seiner Erbauung aus?

- Findet heraus, was es mit dem *lacus Curtius* auf sich hat und welche Sagen die Römer damit verbunden haben!
- Auf welcher berühmten Straße fanden die von Ovid erwähnten *pompae* statt? Wohin führte sie?
- Nennt 2 Triumphbögen auf dem Forum! Für wen wurden sie errichtet und zu welchem Anlass?

*Poggio Bracciolini (1380-1459) beschreibt in seinem Werk „De varietate Fortunae“, wie sich das Forum bis in seine eigene Zeit verändert hat:*

Forum iure dicundo <sup>1</sup> , ferendis legibus <sup>2</sup> , plebe ad contionem advocanda celeberrimum urbis locum, et iuxta <sup>3</sup> Comitium <sup>a</sup> creandis magistratibus insigne, deserta squalent <sup>4</sup> malignitate fortunae, alterum porcorum bubalorumque <sup>5</sup> diversorium, alterum serendis oleribus <sup>6</sup> cultum.	<sup>1</sup> <b>ius dicundum</b> : h. Rechtsprechung <sup>2</sup> <b>leges ferendae</b> : Beantragung von Gesetzen <sup>3</sup> <b>iuxta</b> (Adv.): daneben <sup>3</sup> <b>squaleo</b> (2): öde daliegen <sup>4</sup> <b>bubulus</b> 3: Rind- <sup>5</sup> <b>(h)olus</b> , -eris n: Gemüse
<sup>a</sup> <b>Comitium</b> , -i n: Comitium, Ort der Volksversammlung	

- Wie sah laut Bracciolini das *Forum Romanum* in der Neuzeit aus? Welche Veränderungen werden von ihm geschildert?

**II. Einzelarbeit:**

Im zweiten Teil eures gemeinsamen Portfolios habt ihr nun die Aufgabe, die folgenden Themenbereiche untereinander aufzuteilen und diese in Einzelarbeit zu bearbeiten. Ziel ist es, ein Referat zu erstellen, welches schließlich in Rom vor Ort von euch vorgetragen werden soll. Die Fragen und Arbeitsaufgaben sollten euch hierbei als Leitfaden dienen und auf zentrale Aspekte verweisen, die auf jeden Fall in eurem jeweiligen Vortrag enthalten sein sollen –

zusätzliche Ergänzungen (z.B. zur Bauweise selbst) sind hierbei nicht nur erlaubt, sondern auch ausdrücklich erwünscht! Das Referat sollte aber pro Thema nicht länger als 20 Minuten dauern. Der Abgabetermin für das Referatskonzept ist der \_\_\_\_\_!

**Thema 1: Comitium und Lapis Niger:**

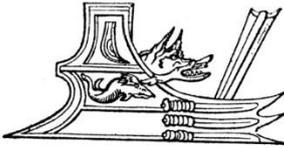
Comitium:

- Wo befindet sich das *comitium* auf dem Forum? Zeichne es auf dem Plan (s. Abb. 2) ein!
- Worum handelt es sich beim *comitium*? Was geschah dort?
- Wie sah das *comitium* ursprünglich aus und wie veränderte es sich im Laufe der Zeit? Finde passende Illustrationen oder fertige selber eine Skizze an!

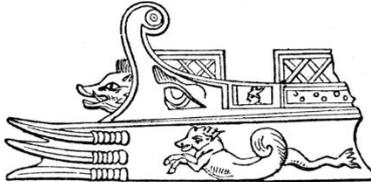
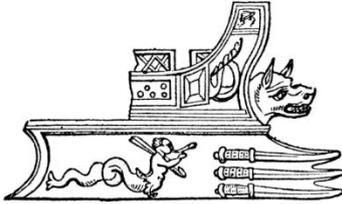
*Tacitus erzählt in seinen „Annalen“ (13,1,58) von einem Feigenbaum, der ursprünglich beim Lupercal, einer Grotte am Fuß des Palatins, gestanden haben und dann durch ein Wunder auf das „comitium“ versetzt worden sein soll:*

<p>Eodem anno<sup>a</sup> Ruminalem<sup>b</sup> arborem in comitio, quae octingentos et triginta ante annos Remi Romulique infantiam texerat, mortuis ramalibus<sup>1</sup> et arescente<sup>2</sup> trunco deminutam prodigii<sup>3</sup> loco habitum est, donec in novos fetus revivisceret.</p>	<p><sup>1</sup><b>ramalia</b>, -ium n Pl.: Astwerk  <sup>2</sup><b>aresco</b> (3), arui: (ver)trocknen  <sup>3</sup><b>prodigium</b>, -i n: schlechtes Vorzeichen</p>
<p><sup>a</sup>gemeint ist das Jahr 58 n. Chr. <sup>b</sup><b>Ruminalis</b>, -e: ruminalisch</p>	

- Was passierte laut Tacitus mit dem Baum?
- Warum hielt man dieses Ereignis für ein schlechtes Vorzeichen?



- Am Rande des Comitiums befand sich eine Rednerbühne, die *rostra*. Erkläre die Herkunft dieses Namens (vgl. nebenstehende Abbildung!) und finde passende Bilder zu diesem Bauwerk!



Lapis Niger:

- Auf dem *comitium* befindet sich der sogenannte *lapis niger*, eine Steinpflasterung aus schwarzem Marmor. Finde heraus, wann er entstanden ist und was ihn so besonders macht!

Der römische Lexikograph und Grammatiker Sextus Pompeius Festus (2. Jhd. n. Chr.) erklärt, was es der Erzählung nach mit dem *Lapis Niger* auf sich hat („*De verborum significatu*“ 177,32):

<p>Niger lapis in Comitio<sup>a</sup> locum funestum<sup>1</sup> significat, ut alii, Romuli morti destinatum, sed non usu obvenisse<sup>2</sup>, ut ibi sepeliretur<sup>3</sup>, sed Faustulum nutricium<sup>4</sup> eius, ut alii dicunt, Hostilium avum Tulli Hostili, Romanorum regis.</p>	<p><sup>1</sup><b>locus funestus</b>, loci funesti m: Grabstätte  <sup>2</sup><b>usu obvenio</b> (4): in Gebrauch treten  <sup>3</sup><b>sepelio</b> (4), sepelivi, sepultum: bestatten  <sup>4</sup><b>nutricius</b>, -i m: Pflegevater</p>
<p><sup>a</sup><b>Comitium</b>, -i n: Comitium, Ort der Volksversammlung</p>	

- Auf wessen Grabstätten soll der *lapis niger* laut Festus verweisen?
- Informiere dich über den aktuellen Forschungsstand zum *lapis niger* und zur Stele, die darunter gefunden wurde!

- Finde Darstellungen zu den Inschriften auf der Stele! Aus welcher Zeit stammt sie?

**Thema 2: Saturn-Tempel und Curia:**

Der Saturn-Tempel:

- Wo befindet sich der Saturn-Tempel auf dem Forum? Zeichne ihn auf dem Plan (s. Abb. 2) ein!
- Wann wurde der Tempel eingeweiht? Nenne zentrale Eckdaten, die mit ihm in Verbindung stehen!
- Was wurde in diesem Tempel zusätzlich aufbewahrt?

*In den „Saturnalia“, einem Dialog des spätantiken Philosophen und Grammatikers Macrobius (ca. 360-425), geht der Autor u.a. auf den Grund für die Errichtung einer Schatzkammer im Saturn-Tempel ein („Saturnalia“ 1,8,2):*

<p>Habet aram et ante Senaculum<sup>a</sup>. Illic Graeco ritu capite aperto res divina fit, quia primum a Pelasgis<sup>b</sup>, post ab Hercule<sup>c</sup> ita eam a principio factitatum<sup>1</sup> putant.</p> <p>Aedem vero Saturni aerarium<sup>2</sup> Romani esse voluerunt, quod tempore, quo incoluit Italiam, fertur nullum in eius finibus furtum esse commissum aut quia sub illo nihil erat cuiusquam privatum<sup>3</sup>: „Nec signare solum aut partiri limite campum fas erat: in medium<sup>4</sup> quaerebant...“ Ideo apud eum locaretur populi pecunia communis, sub quo fuissent cunctis universa communia.</p>	<p><sup>1</sup><b>factitatus</b> 3: gewöhnlich  <sup>2</sup><b>aerarium</b>, -i n: Schatzkammer  <sup>3</sup><b>privatum</b>, -i n: h. Privateigentum</p>
<p><sup>a</sup><b>Senaculum</b>, -i n: Senaculum, Sitzungssaal des Senats <sup>b</sup><b>Pelasgi</b>, -orum m Pl.: Pelasger, Sammelbezeichnung für die vorgriechische Bevölkerung <sup>c</sup><b>Hercules</b>, -lis m: Herkules</p>	

- Warum wurde laut Macrobius im Saturn-Tempel der Staatsschatz verwahrt?

- Finde heraus, welchen antiken Autor Macrobius hier zitiert („Nec signare solum aut partiri...“) und welcher Mythos hinter diesen Zeilen steckt!



- Wofür wurde Saturn von den Römern verehrt? Wie wurde er meist dargestellt (vgl. nebenstehende Abbildung)?
- Macrobius deutet in diesem Text an, wie der Gottesdienst an den Saturnalien ausgesehen hat. Finde mehr dazu heraus und gib den Ablauf mit eigenen Worten wieder! Wann fanden die Saturnalien statt?

Die Curia:

- Wo befindet sich die *curia* auf dem Forum? Zeichne sie auf dem Plan (s. Abb. 2) ein!
- Schildere kurz die Geschichte dieses Bauwerks! Wann und unter welchem Herrscher wurde sie errichtet? Welche Bauwerke ersetzte sie?
- Welche Funktion hatte die *curia* auf dem *Forum Romanum*?

Im Folgenden beschreibt Gellius („Noctes Atticae“ 14,7,7), wie und unter welchen Voraussetzungen Senatsversammlungen in Rom zu Stande gekommen sind. Dabei bezieht er sich v.a. auf den Universalgelehrten Marcus Terentius Varro (116-27 v. Chr.):

<p>Tum adscriptis de locis, in quibus senatus consultum fieri iure posset, docuitque confirmavitque, nisi in loco per augurem constituto, quod „templum“ appellaretur, senatus consultum factum esset, iustum id non fuisse.</p>	<p><sup>1</sup><b>profanus</b> 3: nicht geweiht, weltlich  <sup>2</sup><b>discessio</b>, -onis f: Abstimmung  <sup>3</sup><b>dubius</b> 3: zweifelhaft</p>
--	--

<p>Propterea et in curia Hostilia et in Pompeia et post in Iulia, cum profana<sup>1</sup> ea loca fuissent, templa esse per augures constituta, ut in iis senatus consulta more maiorum iusta fieri possent.</p> <p>[...] senatusque consultum fieri duobus modis [docet], aut per discessionem<sup>2</sup>, si consentiretur, aut, si res dubia<sup>3</sup> esset, per singulorum sententias exquisitas<sup>4</sup>; singulos autem debere consuli gradatim<sup>5</sup> incipique a consulari gradu. [...] Praeter haec de pignore quoque capiendo<sup>6</sup> disserit deque multa dicenda<sup>7</sup> senatori, qui, cum in senatum venire deberet, non adesset.</p>	<p><sup>4</sup><b>exquiro</b> (3), -quisivi, -quisitum: erfragen, befragen</p> <p><sup>5</sup><b>consuli gradatim</b> (Adv.): nach der Rangordnung</p> <p><sup>6</sup><b>de pignore capiendo</b>: h. über das Nehmen eines Pfandes</p> <p><sup>7</sup><b>deque multa dicenda</b>: h. über das Auferlegen einer Geldstrafe</p>
---	---

- Welche Voraussetzungen mussten laut Gellius erfüllt sein, damit in der *curia* Senatsversammlungen abgehalten werden durften?
- Der Autor nennt zwei Möglichkeiten, wie ein Senatsbeschluss zustande kommen konnte. Gib sie mit eigenen Worten wieder!
- Welcher Verpflichtung mussten die Senatoren laut Gellius nachkommen?

### Thema 3: Basilica Iulia und Vesta-Tempel:

#### Basilica Iulia:

- Wo befindet sich die *Basilica Iulia* auf dem Forum? Zeichne sie auf dem Plan (s. Abb. 2) ein!
- Wann und unter wem wurde die *basilica* erbaut? Nenne zentrale Eckdaten, die mit dem Bauwerk in Verbindung stehen!
- Welche Funktion hatte die *Basilica Iulia* auf dem *Forum Romanum*?

Plinius d. J. beschreibt eine Gerichtsverhandlung in der „Basilica Iulia“ („Epistulae“, 6,33,3):

<p>Sedebant centum et octoginta iudices (tot enim quattuor consiliis colliguntur), ingens utrimque<sup>1</sup> advocatio<sup>2</sup> et numerosa subsellia<sup>3</sup>, praeterea densa circumstantium corona<sup>4</sup> latissimum iudicium<sup>5</sup> multiplici<sup>6</sup> circulo ambibat. Ad hoc stipatum<sup>7</sup> tribunal<sup>8</sup>, atque etiam ex superiore basilicae parte qua feminae qua<sup>9</sup> viri et audiendi, quod difficile, et, quod facile, visendi studio imminebant.</p>	<p><sup>1</sup><b>utrimque</b> (Adv.): auf beiden Seiten  <sup>2</sup><b>advocatio</b>, -onis f: juristische Beratung  <sup>3</sup><b>subsellium</b>, -i n: Sitzbank  <sup>4</sup><b>densa corona</b>, densae coronae f: eine dichtgedrängte Versammlung  <sup>5</sup><b>iudicium</b>, -i n: h. Gericht  <sup>6</sup><b>multiplex</b>, -plicis: vielfach, mannigfaltig  <sup>7</sup><b>stipo</b> (1): dicht umdrängen  <sup>8</sup><b>tribunal</b>, -alis n: Tribüne  <sup>9</sup><b>qua...qua</b>: teils...teils</p>
--	---

- Wie viele Richter nahmen laut Plinius an einer Gerichtsverhandlung teil?
- Versuche anhand der Schilderungen des Autors eine typische Verhandlung in der *basilica* durch eigene Zeichnungen zu skizzieren!
- Finde passende Darstellungen zu diesem antiken Bauwerk! Wie sah das Gebäude früher aus? Was ist heute noch davon erhalten geblieben?

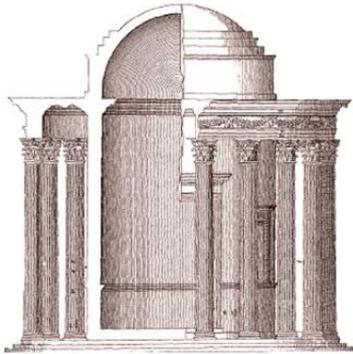
Vesta-Tempel:

- Wo befindet sich der Vesta-Tempel auf dem Forum? Zeichne ihn auf dem Plan (s. Abb. 2) ein!

Der römische Lexikograph und Grammatiker Sextus Pompeius Festus (2. Jhd. n. Chr.) erklärt, wie es der Erzählung nach zur Einweihung des Vesta-Tempels gekommen ist („De verborum significatu“ 262,60):

<p>Rutundam<sup>1</sup> aedem Vestae<sup>a</sup> Numa Pompilius<sup>b</sup> rex Romanorum consecrasse videtur, quod eandem<sup>2</sup> esse terram, qua vita hominum</p>	<p><sup>1</sup><b>rutundam</b> = rotundam  <sup>2</sup><b>ergänze</b>: Vestam  <sup>3</sup><b>eamque</b> = eique</p>
--	--

sustentaretur, crediderit: eamque <sup>3</sup> pilae formam esse, ut sui simili templo dea coleretur.	
<sup>a</sup> Vesta, -ae f: Vesta, Göttin des Herdfeuers <sup>b</sup> Numa Pompilius, Numae Pompilii m: der zweite mythische König Roms	



- Wer hat laut Festus den Tempel der Vesta gegründet? Zu welcher Zeit müsste dies dann ungefähr geschehen sein?
- Welche Form hatte der Vesta-Tempel und warum?
- Was ist heute noch von diesem Bauwerk zu sehen?

- Wie und wofür wurde Vesta von den Römern verehrt?
- Plinius d. J. schreibt in seinen Briefen (*Epistulae* 4,11,6) von Cornelia, einer Vestalin, die angeblich auf Grund von Unzucht zum Tode verurteilt und lebendig begraben wurde. Finde heraus, welche Voraussetzungen ein Mädchen für dieses Priesteramt erfüllen musste und welche Rechte/Pflichten mit dem Amt in Verbindung standen!

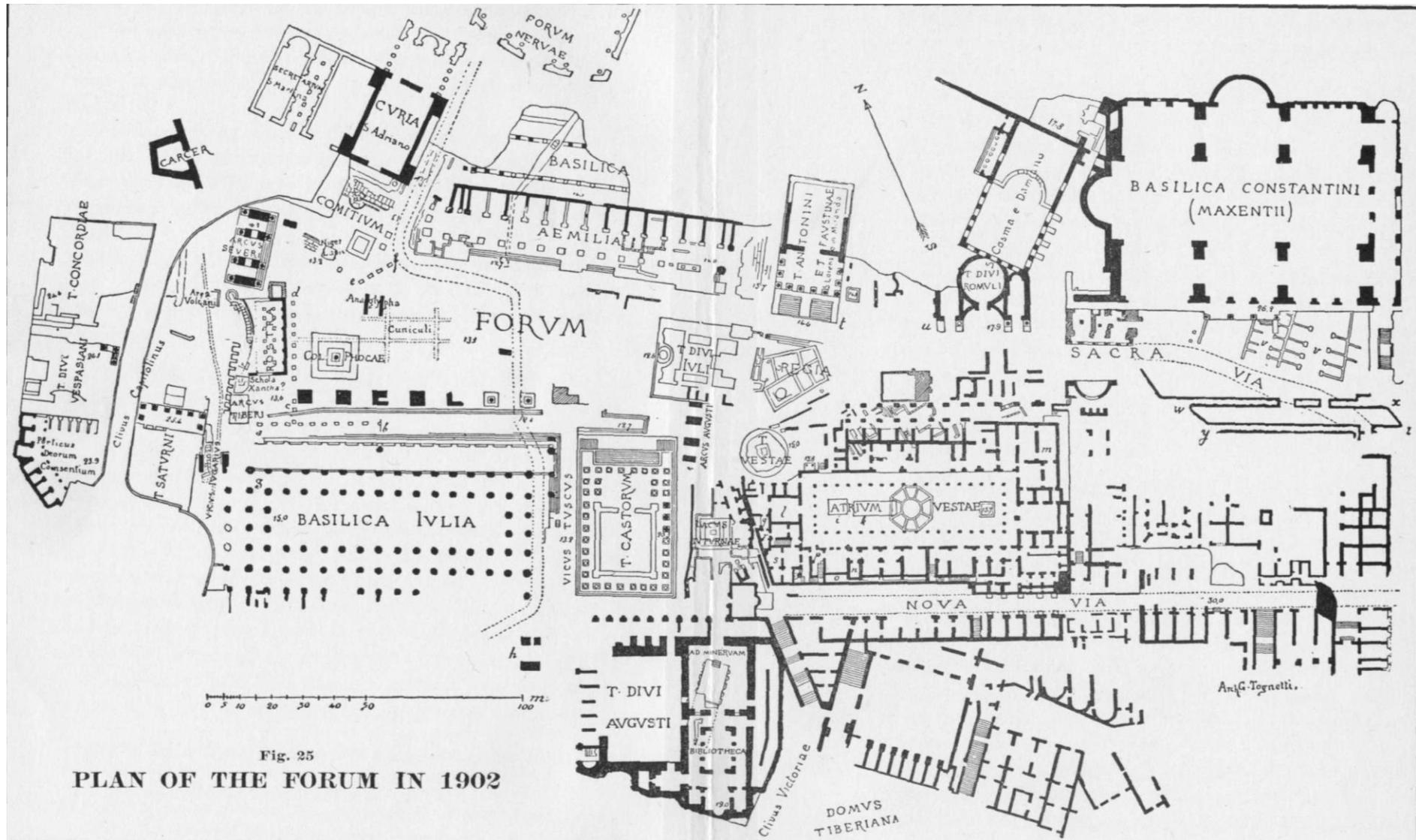
### III. Reisetagebuch:

Der dritte und letzte Teil des Portfolios besteht in der Verfassung eines Reisetagebuches, welches während des Romaufenthalts von jedem Schüler/jeder Schülerin erstellt wird. Dabei sollten jeden Tag persönliche Eindrücke von der Reise festgehalten werden – besonderes Augenmerk sollte dabei auf das jeweilige Gruppenthema gelegt werden!

Wichtige Fragen, die es hierbei zu beachten gilt:

- Wie habe ich die Bauwerke, mit denen wir uns alleine bzw. in der Gruppe beschäftigt haben, wahrgenommen? Wie wirkten sie auf mich?
- Entsprachen meine Erwartungen der Realität?
- Was gefiel mir besonders am jeweiligen Bauwerk?

Abbildung 2: Das Forum Romanum:



## Gruppe 3: DAS ZENTRUM ROMS (III)

### Kolosseum und Konstantinsbogen

#### I. Gruppenarbeit:

Liebe Gruppe 3! Bevor ihr euch in Einzelarbeit den jeweiligen Bauwerken widmet, gilt es, sich noch über allgemeine Aspekte des Themas Gedanken zu machen. Aus diesem Grund sollt ihr gemeinsam folgende (Recherche-)Aufgaben bearbeiten, deren Lösung ihr neben euren individuellen Themengebieten ebenfalls im Portfolio festhalten sollt. Zur Recherche stehen euch das Internet sowie mehrere Bücher (im Klassenraum) zur Verfügung. Viel Erfolg bei eurer Arbeit!

#### Das Kolosseum:

- Wo befindet sich das *Kolosseum*? Kennzeichnet es auf der Stadtkarte (s. Abb. 1)! Welche antike Bauten grenzen bzw. grenzten daran an?
- Wann und unter welchen Kaisern wurde das Kolosseum errichtet? Wie lautet der antike (Original-)Name des Bauwerks?

*Der Name „Kolosseum“, der erstmals im 8. Jhd. erwähnt worden ist, leitet sich von der Kolossalstatue Neros ab, die ursprünglich im Atrium seines Palastes („domus aurea“) gestanden ist. Sie wurde von Hadrian vor das Amphitheater versetzt – ihre Fundamente sind auch heute noch sichtbar. In der „Historia Augusta“ (4./5. Jhd.) wird die Versetzung der Kolossalstatue genauer geschildert (Hist. Aug., Hadrian 19,12):*

<p>[Hadrianus] transtulit et Colossum<sup>a</sup> stantem atque suspensum per Decrianum<sup>b</sup> architectum de eo loco, in quo nunc templum Urbis est, ingenti molimine<sup>1</sup>, ita ut operi etiam elephantos viginti quattuor exhiberet<sup>2</sup>. Et cum hoc simulacrum post Neronis vultum deletum<sup>3</sup>, cui antea dicatum fuerat, Soli consecrasset, aliud tale Apollodoro<sup>c</sup> architecto auctore facere Lunae molitus est<sup>4</sup>.</p>	<p><sup>1</sup><b>molimen</b>, -minis n: Bemühung  <sup>2</sup><b>exhibeo</b> (2): herbeibringen  <sup>3</sup><b>post Neronis vultum deletum</b>: h. nach Beseitigung der Gesichtszüge Neros  <sup>4</sup><b>molior</b> (4), molitus sum: planen, vorhaben</p>
<p><sup>a</sup><b>Colossus</b>, -i m: Koloss    <sup>b</sup><b>Decrianus</b>, -i m: römischer Architekt und Ingenieur im 2. Jhd.  <sup>c</sup><b>Apollodorus</b>, -i m: Apollodor von Damaskus, bedeutender Architekt in der röm. Kaiserzeit</p>	

- Gebt mit eigenen Worten wieder, wie die Versetzung der Statue abgelaufen ist!
- Welche Maßnahme vollzog Hadrian nach erneuter Aufstellung der Statue? Was bezweckte er wohl damit?

- Ergänzt bitte folgende Tabelle:

Das Kolosseum in Zahlen	
Länge x Breite	x
Fläche	
Höhe	
Anzahl der Geschosse	
Eintrittspreis	
Fassungsvermögen (Besucher)	



Poggio Bracciolini (1380-1459) beschreibt in seinem Werk „De varietate Fortunae“, wie sich das Kolosseum bis in seine eigene Zeit verändert hat:

<p>Theatris atque amphitheatris urbs referta<sup>1</sup> erat ad ludos populo edendos. Ingens pulcherrimumque omnium fuisse dicunt, quod est media fere urbe, ex lapide Tiburtino<sup>a</sup>, opus Divi Vespasiani, Colisaeum<sup>b</sup> vulgo<sup>2</sup> appellatum, atque ob stultitiam Romanorum maiori ex parte ad calcem<sup>3</sup> deletum.</p>	<p><sup>1</sup><b>refertus</b> 3: reich, angefüllt  <sup>2</sup><b>vulgo</b> (Adv.): allgemein  <sup>3</sup><b>ergänze</b>: facendum (um Kalk herzustellen)</p>
<p><sup>a</sup><b>lapis Tiburtinus</b>, lapidis Tiburtini m: Travertin, Stein aus Tibur (Tivoli) <sup>b</sup><b>Colisaeum</b> = Colosseum, -i n: Kolosseum</p>	

- Wie hat sich das Kolosseum laut Bracciolini verändert? Worauf führt er diese Veränderung zurück?
- Nach dem Niedergang des römischen Reiches verkam das Kolosseum immer mehr zum Steinbruch. Findet heraus, wofür das Material verwendet wurde und wie diese allmähliche Zerstörung beendet wurde!

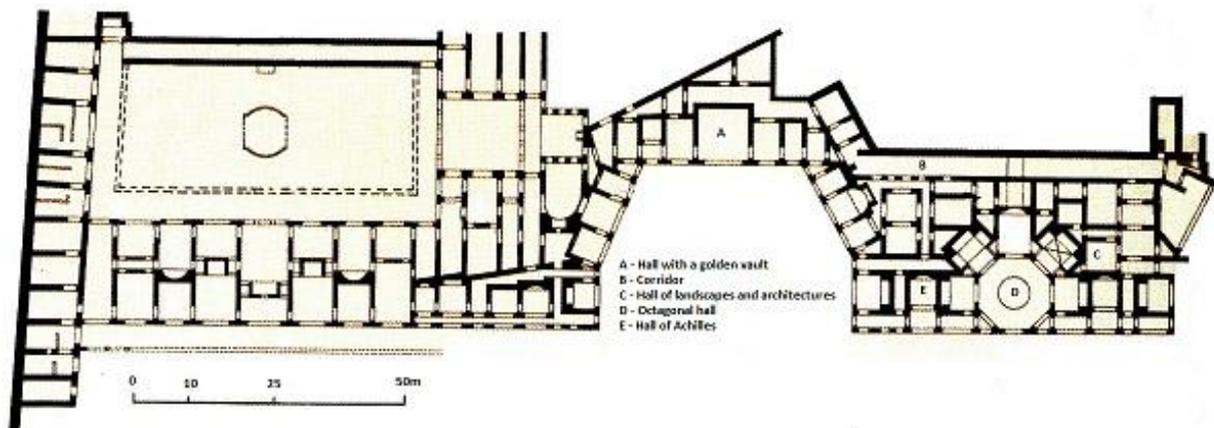
## II. Einzelarbeit:

Im zweiten Teil eures gemeinsamen Portfolios habt ihr nun die Aufgabe, die folgenden Themenbereiche untereinander aufzuteilen und diese in Einzelarbeit zu bearbeiten. Ziel ist es, ein Referat zu erstellen, welches schließlich in Rom vor Ort von euch vorgetragen werden soll. Die Fragen und Arbeitsaufgaben sollten euch hierbei als Leitfaden dienen und auf zentrale Aspekte verweisen, die auf jeden Fall in eurem jeweiligen Vortrag enthalten sein sollen – zusätzliche Ergänzungen (z.B. zur Bauweise selbst) sind hierbei nicht nur erlaubt, sondern auch ausdrücklich erwünscht! Das Referat sollte pro Thema aber nicht länger als 20 Minuten dauern. Der Abgabetermin für das Referatskonzept ist der \_\_\_\_\_!

### ***Thema 1: „domus aurea“ und Spektakel:***

#### Die domus aurea:

- Wo befindet sich die *domus aurea* im heutigen Rom? Zeichne sie auf der Stadtkarte (s. Abb. 1) ein!
- Wann ließ Nero die *domus aurea* als seinen Palast errichten? Was passierte kurz davor in Rom?
- Betrachte den Grundriss der *domus aurea* weiter unten! Was fällt dir daran auf? Welche Besonderheiten kannst du erkennen?



- An welcher Stelle der *domus aurea* wurde das heutige Kolosseum errichtet?

*Sueton berichtet in seinen Kaiserviten u.a. auch vom Prunk und Luxus, der in Neros Palast geherrscht haben soll (Nero 39):*

Non in alia re tamen damnosior<sup>1</sup> quam in aedificando domum a Palatio<sup>a</sup> Esquilias<sup>b</sup> usque fecit, quam primo transitoriam<sup>2</sup>, mox incendio absumptam<sup>3</sup> restitutamque auream nominavit. De cuius spatio atque cultu<sup>4</sup> suffecerit haec rettulisse: Vestibulum eius fuit, in quo colossus CXX pedum<sup>5</sup> staret ipsius effigie<sup>6</sup>; [...]

In ceteris partibus cuncta auro lita<sup>7</sup>, distincta gemmis unionumque<sup>8</sup> conchis<sup>9</sup> erant; cenationes laqueatae<sup>10</sup> tabulis eburneis versatilibus<sup>11</sup>, ut flores, fistulatis<sup>12</sup>, ut unguenta<sup>13</sup> desuper spargerentur; praecipua cenationum rotunda, quae perpetuo diebus ac noctibus vice mundi<sup>14</sup> circumageretur; balinae marinis et albulis<sup>15</sup> fluentes aquis.

<sup>1</sup>**damnosus** 3:

verschwenderisch

<sup>2</sup>**transitorius** 3:

Durchgangs-

<sup>3</sup>**absumo** (3), -sumpsi, -sumptum: h. zerstören

<sup>4</sup>**cultus**, -us m: h.

Ausstattung

<sup>5</sup>**CXX pedum**: 36 Meter hoch

<sup>6</sup>**effigies**, -iei f: Abbild

<sup>7</sup>**auro litus** 3: vergoldet

<sup>8</sup>**unio**, -onis m: einzelne große Perle

<sup>9</sup>**concha**, -ae f: Muschel, h. Perlmutter

<sup>10</sup>**laqueatus** 3: getäfelt

<sup>11</sup>**versatilis**, -e: drehbar

<sup>12</sup>**fistulatum**, -i n:

Röhrchen

<sup>13</sup>**unguentum**, -i n:

Parfüm

<sup>14</sup>**vice mundi**: wie das Weltall

<sup>15</sup>**albulus** 3: Schwefel-

<sup>a</sup>**Palatium**, -i n: Palatin <sup>b</sup>**Esquiliae**, -arum f Pl.: Esquilin

- Wieso lautete der ursprüngliche Name des Palastes wohl *domus transitoria*?
- Was befand sich laut Sueton auf dem Vorplatz der *domus aurea*?
- Wie sahen die Räume des Bauwerks aus? Wodurch hob sich der Hauptspeisesaal hervor?
- Welche Reaktionen rief ein Bauwerk solchen Ausmaßes deiner Meinung nach wohl bei der Bevölkerung hervor?

Spektakel im Kolosseum:

- Wie dir wahrscheinlich bekannt ist, war die Begeisterung für sogenannte *ludi* unter den Römern groß. Finde heraus, welche Arten von Spielen im Kolosseum aufgeführt wurden!
- Recherchiere den Ablauf eines Gladiatorenspiels!
- Zu Beginn fanden im Kolosseum auch sogenannte *naumachiae* statt. Was versteht man darunter? Wie konnte eine solche im Kolosseum aufgeführt werden? Wer nahm daran teil?

Im „Codex Iustinianus“ (11,44) ist ein Verbot festgehalten, das im Jahr 325 von Kaiser Konstantin über Ostrom verhängt worden ist:

Imp. Constantinus A. Maximo <sup>a</sup> pp. <sup>1</sup> Cruenta <sup>2</sup> spectacula in otio <sup>3</sup> civili et domestica quiete non placent. Quapropter omnino gladiatores esse prohibemus.	<sup>1</sup> pp. = praefecto praetorio <sup>2</sup> cruentus 3: blutig, grausam <sup>3</sup> otium, -i n: h. Friede
<sup>a</sup> A. Maximus: Reichspräfekt unter Kaiser Konstantin	

- Worauf bezieht sich dieses Verbot?
  - Welche Gründe gibt Konstantin für seinen Beschluss an?
  - Finde heraus, ob Konstantin sich mit diesem Verbot durchsetzen konnte und wann die letzten Spiele im Kolosseum stattgefunden haben!
- Die *ludi* stellten stets ein soziales Ereignis dar – man ging dorthin, um zu sehen und gesehen zu werden. Welcher römische Autor sah darin eine besondere Gelegenheit zum Flirten?
  - Finde heraus, wie die Zuschauer während den Spielen im Kolosseum vor der Sommerhitze geschützt wurden!

***Thema 2: christliche Bedeutung und Konstantinsbogen:***

Das Kolosseum und die Christen:

In der Spätantike kam es im Zuge der Völkerwanderung und Christianisierung zu zahlreichen Veränderungen im gesamten römischen Reich. Dies hatte letztlich auch Auswirkungen auf die Freizeitbeschäftigung der Menschen zur damaligen Zeit.

*Der Kirchenvater Augustinus (354-430) schreibt in seinen „Confessiones“ (6,8) Folgendes über Alypius, einen Studenten, der von seinen Freunden ins Amphitheater mitgenommen wird:*

<p>Ut enim vidit illum sanguinem, immanitatem simul ebibit<sup>1</sup> et non se avertit, sed fixit aspectum<sup>2</sup> et hauriebat furias<sup>3</sup> et nesciebat et delectabatur scelere certaminis et cruenta<sup>4</sup> voluptate inebriabatur<sup>5</sup>.  Et non erat iam ille, qui venerat, sed unus de turba, ad quam venerat, et verus eorum socius, a quibus adductus erat.</p>	<p><sup>1</sup><b>ebibit</b> = potavit  <sup>2</sup><b>aspectus</b>, -us m: h. Blick  <sup>3</sup><b>furiae</b>, -arum f: h. wilde Leidenschaften  <sup>4</sup><b>cruentus</b> 3: blutig, grausam  <sup>5</sup><b>inebrio</b> (1): berauschen</p>
--	---

- Was passiert laut Augustinus mit Alypius? Welche Stimmung herrscht bei den Spielen?
- Welche christliche Einstellung gegenüber den Spielen im Kolosseum lässt sich in diesem Text beobachten?
- Finde heraus, wodurch es schließlich zur Abschaffung der *ludi* im Kolosseum kam und wann dies der Fall war!

*Folgende Inschrift, die sich auf dem Kolosseum befindet, verweist auf die Bedeutung, die das Gebäude als Andachtsort für gläubige Christen gehabt haben muss:*

<p>AMPHITHEATRVM FLAVIVM<sup>a</sup>                  NON TAM OPERIS MOLE<sup>1</sup> ET ARTIFICIO AC VETERVM                  SPECTACVLORVM MEMORIA QVAM SACRO                  INNVMERABILIVM MARTYRV M CRVORE                  ILLVSTRE                  VENERABVNDVS<sup>2</sup> HOSPES INGREDERE<sup>3</sup> ET                  IN AVGVSTO<sup>4</sup> MAGNITVDINIS ROMANAE                  MONVMENTO EXECRATA<sup>5</sup> CAESARVM SAEVITIA                  HEROES<sup>6</sup> FORTITVDINIS CHRISTIANAE SVSPICE ET ADORA                  ANNO IVBILAEI MDCLXXV</p>	<p><sup>1</sup><b>moles</b>, -is f: Masse  <sup>2</sup><b>venerabundus</b> 3: ehrfürchtig  <sup>3</sup><b>ingredere</b> = Imperativ!  <sup>4</sup><b>augustus</b> 3: erhaben  <sup>5</sup><b>execrata</b> = exsecrata (exsecro (1): verfluchen)  <sup>6</sup><b>heros</b>, -ois m (griech.): Held</p>
<p><sup>a</sup><b>Flavius</b> 3: Flavisch, der Flavischen Kaiserfamilie</p>	

- Aus welcher Zeit stammt diese Inschrift?
  - Auf wen sollte der Besucher des Amphitheaters seine Aufmerksamkeit richten?
  - Finde heraus, welche Rolle die Christen in den *ludi* selbst spielten! Beachte hierbei den aktuellen Forschungsstand!
- Recherchiere, welche Rolle die Päpste in der Geschichte des Kolosseums spielten!

- Finde heraus, was sich seit 1964 an jedem Karfreitag im Kolosseum ereignet!

Der Konstantinsbogen:

- Wo befindet sich der Konstantinsbogen? Zeichne ihn auf der Stadtkarte (s. Abb. 1) ein!  
Welche antike Bauten grenzen bzw. grenzten daran?
- Beim Konstantinsbogen handelt es sich um einen Triumphbogen. Welche Straße überbrückte dieser und wohin führte sie?
- Wann wurde der Bogen eingeweiht und zu welchem Anlass?



- Finde heraus, woraus der Triumphbogen besteht und woher man seine Teile genommen hat!
- Die Worte *instinctu divinitatis* („durch göttliche Eingebung“; s.o.) in der Inschrift auf dem Konstantinsbogen deuten auf eine bestimmte Legende hin, die mit der Schlacht an der Milvischen Brücke in Verbindung steht. Finde heraus, worum es darin geht!

- Nach der Regentschaft des Kaisers Diocletian, der das Vierkaisertum (Tetrarchie) als neue Regierungsform eingeführt hatte, kam Konstantin wieder als Alleinherrscher über das römische Reich an die Macht. Nenne mindestens 3 Reformen, zu denen es unter seiner Regentschaft kam!

### **III. Reisetagebuch:**

Der dritte und letzte Teil des Portfolios besteht in der Verfassung eines Reisetagebuches, welches während des Romaufenthalts von jedem Schüler/jeder Schülerin erstellt wird. Dabei sollten jeden Tag persönliche Eindrücke von der Reise festgehalten werden – besonderes Augenmerk sollte dabei auf das jeweilige Gruppenthema gelegt werden!

Wichtige Fragen, die es hierbei zu beachten gilt:

- Wie habe ich die Bauwerke, mit denen wir uns alleine bzw. in der Gruppe beschäftigt haben, wahrgenommen? Wie wirkten sie auf mich?
- Entsprachen meine Erwartungen der Realität?
- Was gefiel mir besonders am jeweiligen Bauwerk?

## Gruppe 4: DAS MARSFELD

### I. Gruppenarbeit:

Liebe Gruppe 4! Bevor ihr euch in Einzelarbeit den jeweiligen Bauwerken widmet, gilt es, sich noch über allgemeine Aspekte des Themas Gedanken zu machen. Aus diesem Grund sollt ihr gemeinsam folgende (Recherche-)Aufgaben bearbeiten, deren Lösung ihr neben euren individuellen Themengebieten ebenfalls im Portfolio festhalten sollt. Zur Recherche stehen euch das Internet sowie mehrere Bücher (im Klassenraum) zur Verfügung. Viel Erfolg bei eurer Arbeit!

- Wo befand sich der *campus Martius* in Rom? Lokalisiert ihn auf der heutigen Stadtkarte (s. Abb. 1)!
- Wem gehörte das Marsfeld? Findet heraus, welche Funktionen es im antiken Rom erfüllte!
- Wie konnten die Römer auf dem Marsfeld ihre Freizeit verbringen? Welche Gebäude, die v.a. in der Kaiserzeit errichtet wurden, eigneten sich wohl besonders für den privaten Zeitvertreib (konkrete Beispiele)?
- Über den *campus Martius* verlief nach Norden hin eine der wichtigsten Reichsstraßen Roms, die *via Flaminia*. Findet heraus, wie diese im Stadtbereich genannt wurde und wie ihr heutiger Name lautet! Welche Plätze verbindet sie heute miteinander? Kennzeichnet sie auf der Stadtkarte (s. Abb. 1)!

*Die mittelalterlichen und renaissancezeitlichen Viertel, die auf dem Marsfeld entstanden und heute die eigentliche römische Altstadt bilden, haben nach wie vor vieles mit ihren antiken Vorläufern gemein (vgl. Via del Corso). Die dichte und kontinuierliche Besiedlung trug dazu bei, dass vielfach die ursprüngliche Stadttopographie erhalten geblieben ist.*

- Welche heutigen Entsprechungen lassen sich für das Stadion Domitians sowie für das Pompeius-Theater finden?

- Lokalisiert folgende antike Bauwerke, die auch heute noch erhalten geblieben sind, auf der Stadtkarte (s. Abb. 1): *Marcellus-Theater, Marc-Aurel-Säule, Horologium Augusti, Mausoleum Augusti.*
- Im südlichen Teil des Marsfeldes war eine ganze Reihe uralter Kulte und Riten angesiedelt. Als Beispiel kann der Ritus des *equus october* genannt werden. Findet heraus, wann und auf welche Weise dieser stattgefunden hat!

## II. Einzelarbeit:

Im zweiten Teil eures gemeinsamen Portfolios habt ihr nun die Aufgabe, die folgenden Themenbereiche untereinander aufzuteilen und diese in Einzelarbeit zu bearbeiten. Ziel ist es, ein Referat zu erstellen, welches schließlich in Rom vor Ort von euch vorgetragen werden soll. Die Fragen und Arbeitsaufgaben sollten euch hierbei als Leitfaden dienen und auf zentrale Aspekte verweisen, die auf jeden Fall in eurem jeweiligen Vortrag enthalten sein sollen – zusätzliche Ergänzungen (z.B. zur Bauweise selbst) sind hierbei nicht nur erlaubt, sondern auch ausdrücklich erwünscht! Das Referat sollte aber pro Thema nicht länger als 20 Minuten dauern. Der Abgabetermin für das Referatskonzept ist der \_\_\_\_\_!

### ***Thema 1: Fontana di Trevi und Piazza Navona:***

#### Fontana di Trevi:

- Wo befindet sich der Trevi-Brunnen im heutigen Rom? Kennzeichne ihn auf der Stadtkarte (s. Abb. 1)! Welche antike Bauten befinden sich in der Nähe?
- An welches Gebäude lehnt sich der Brunnen heute an?

*Frontinus beschreibt in seinem Werk „De aquaeductu urbis Romae“ (10,1) die Ursprünge der heutigen Fontana di Trevi:*

<p>Idem [Agrippa] cum iam tertio consul fuisset, C. Sentio Q. Lucretio consulibus<sup>a</sup>, post annum tertium decimum quam Iuliam<sup>1</sup> deduxerat, Virginem quoque in agro Lucullano collectam Romam perduxit. [...]</p>	<p><sup>1</sup><b>ergänze:</b> aquam  <sup>2</sup><b>adpellata</b> = appellata  <sup>3</sup><b>virgunculus</b> 3: jung</p>
--	--

<p>Virgo adpellata<sup>2</sup> est, quod quaerentibus aquam militibus puella virguncula<sup>3</sup> venas<sup>4</sup> quasdam monstravit, quas secuti qui foderant<sup>5</sup>, ingentem aquae modum<sup>6</sup> vocaverunt. Aedicula<sup>7</sup> fonti adposita hanc originem pictura ostendit.</p>	<p><sup>4</sup><b>vena</b>, -ae f: h. Wasserader <sup>5</sup><b>fodio</b> (3), fodi, fossum: graben <sup>6</sup><b>modus</b>, -i m: h. Menge <sup>7</sup><b>aedicula</b>, -ae f: Kapelle</p>
<p><sup>a</sup><b>C. Sentio Q. Lucretio consulibus</b>: unter den Konsuln Gaius Sentius und Quintus Lucretius</p>	

- Welche Aquädukte wurden laut Frontinus durch Agrippa errichtet?
  - Woher hat die *Aqua Virgo* angeblich ihren Namen?
  - Recherchiere, wann und wozu dieses Aquädukt ursprünglich errichtet worden ist!
  - Finde heraus, woher das Wasser des Aquädukts kommt und welche Brunnen neben der *Fontana di Trevi* noch heute damit gespeist werden!
- Im Mittelalter kam es zum Verfall des letzten Stückes der Wasserleitung, sodass sie dort endete, wo sich heute die *Fontana di Trevi* befindet. Ein schlichter Brunnen versorgte die auf das Gebiet des Tiberknies geschrumpfte Stadt mit Wasser. Finde heraus, wann und wie der Brunnen seine heutige Gestalt bekommen hat!
  - Wie heißt der Kunststil, in dem die *Fontana di Trevi* erbaut wurde?
  - Betrachte die nachfolgenden Abbildungen des Trevi-Brunnens! Welche Gottheiten kannst du darauf erkennen? Wer befindet sich im Zentrum? Welchen Eindruck vermittelt der Brunnen in seiner Gesamtheit für dich?



Piazza Navona:

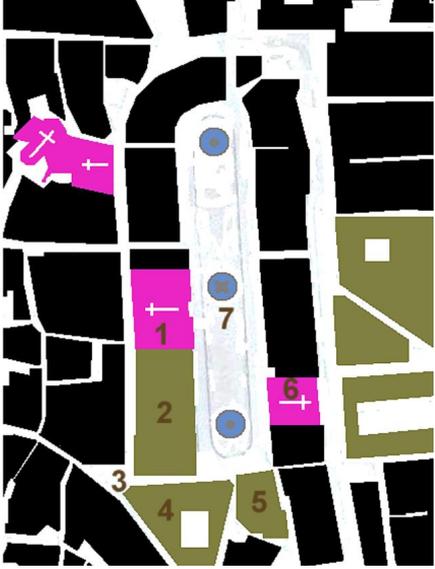
- Wo befindet sich die *Piazza Navona* im heutigen Rom? Kennzeichne sie auf der Stadtkarte (s. Abb. 1)! Welche antike Bauten befinden sich in der Nähe?

*Sueton schreibt in seinen Kaiserviten, dass Domitian für die Erbauung eines „Stadions“ verantwortlich war, dem die Piazza Navona ihre heutige Form verdankt. Was die Besucher darin bestaunen konnten, wird folgendermaßen beschrieben (Domitian, 4):*

<p>Instituit et quinquennale certamen Capitolino Iovi<sup>a</sup> triplex, musicum, equestre, gymnicum, et aliquanto plurium quam nunc est coronatorum<sup>1</sup>. Certabant enim et prosa oratione Graece Latineque, ac praeter citharoedos<sup>2</sup> chorocitharistae<sup>3</sup> quoque et psilocitharistae<sup>4</sup>; in stadio vero cursu etiam virgines.</p>	<p><sup>1</sup><b>coronatus</b>, -i m: h. Preisträger  <sup>2</sup><b>citharoedus</b>, -i m: Kitharöde (der seinen Gesang auf der <i>cithara</i> begleitet)  <sup>3</sup><b>chorocitharista</b>, -ae m: Zitherspieler beim Chortanz  <sup>4</sup><b>psilocitharista</b>, -ae m: Zitherspieler als Solist (ohne Gesang)</p>
<p>Certamini praesedit crepidatus<sup>5</sup> purpureaque amictus toga Graecanica<sup>6</sup> capite gestans<sup>7</sup> coronam auream cum effigie<sup>8</sup> Iovis ac</p>	

<p>Iunonis Minervaeque; adsidentibus Diali<sup>b</sup> sacerdote et collegio Flavialium<sup>c</sup> pari habitu, nisi quod illorum coronis inerat et ipsius imago.</p>	<p><sup>5</sup><b>crepidatus</b> 3: Sandalen tragend  <sup>6</sup><b>Graecanicus</b> 3: nach griechischer Art  <sup>7</sup><b>gesto</b> (1): h. tragen  <sup>8</sup><b>effigies</b>, -iei f: Bildnis</p>
<p><sup>a</sup><b>Jupiter Capitolinus</b>, Iovis Capitolini m: auf dem Kapitol verehrter Jupiter <sup>b</sup><b>Dialis</b>, -e: des Jupiter, zu Jupiter gehörig <sup>c</sup><b>Flavialis</b>, -e: der Flavischen Kaiserfamilie</p>	

- Wem zu Ehren führte Domitian den Wettkampf im Stadion ein? Wie oft fand dieser statt?
  - Aus welchen Teilen bestand der Wettkampf?
  - Mit welchen Neuheiten waren die Spiele im Stadion laut Sueton verbunden?
  - Welchen Platz nahm der Kaiser bei den Wettkämpfen ein? Wer saß neben ihm?
  - Finde heraus, wie lange diese kapitolinischen Spiele noch regelmäßig stattgefunden haben!
- In nachfolgender Abbildung siehst du einen Plan der heutigen *Piazza Navona*. Ordne den Zahlen die richtigen Monumente/Bauwerke zu, die sich dort finden lassen!

	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	<p><b>Bauwerke:</b></p>
	<p><i>Pasquino, Nostra Signora del Sacro Cuore, Palazzo Pamphilj, Palazzo Braschi, S.</i></p>

	<i>Agnese in Agone, Vierströmebrunnen, Palazzo Lancelotti-Torres</i>
--	--

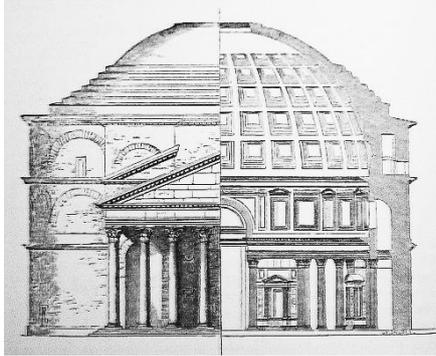
- Welche Kirche, die sich auf der *Piazza Navona* befindet, ist die älteste? Wann wurde sie in ihrer heutigen Form erbaut?
  
- Der Vierströmebrunnen wurde 1649 von Bernini angelegt und zeigt vier kolossale männliche Figuren. Finde heraus, wen sie darstellen und suche nach passenden Darstellungen des Brunnens im Internet!
  
- Woher leitet sich *Navona*, der italienische Name des heutigen Platzes, ab?

### ***Thema 2: Das Pantheon:***

#### Gestaltung des Bauwerks:

- Wo befindet sich das *Pantheon*? Kennzeichne es auf der Stadtkarte (s. Abb. 1)! Welche antike Bauten grenzen bzw. grenzten daran an?
  
- Wann wurde das *Pantheon* errichtet und von wem? Wie sah es ursprünglich aus?

*Nachdem der Tempel durch einen Brand fast völlig zerstört worden war, ließ ihn Kaiser Hadrian 118 n. Chr. in seiner heutigen Form wieder aufbauen. Das Pantheon besaß nun für mehr als 1700 Jahre die größte Kuppel der Welt und gilt heute allgemein als das am besten erhaltene Bauwerk der römischen Antike.*



- Finde heraus, durch welche raffinierten Maßnahmen es den Architekten gelang, das Gewicht der gewaltigen Kuppel zu reduzieren!

- Wie groß ist der Durchmesser der Kuppelöffnung? Was passiert mit dem eindringenden Regenwasser?

Das Pantheon war in seinem Inneren reich verziert. Die folgende Inschrift in der Vorhalle des Bauwerks weist darauf hin, was mit der Kassettendecke des Tempels passiert ist:

<p>VRBANVS VIII<sup>a</sup> PONT. MAX. VETVSTAS AHENI<sup>1</sup> LACVNARIS<sup>2</sup>  RELIQVIAS IN VATICANAS COLVMNAS ET BELLICA  TORMENTA CONFLAVIT<sup>3</sup>[,] UT DECORA INUTILIA ET IPSI  PROPE<sup>4</sup> FAMAE IGNOTA FIERENT IN VATICANO TEMPLO  APOSTOLICI SEPVLCHRI<sup>5</sup> ORNAMENTA [ET] IN ADRIANA  ARCE<sup>b</sup> INSTRVMENTA PVBLICAE SECVRITATIS  ANNO DOMINI MDCXXXII PONTIF. IX<sup>c</sup></p>	<p><sup>1</sup><b>aheni</b> = aenei  (aeneus 3: ehern,  aus Bronze)  <sup>2</sup><b>lacunar</b>, -aris n:  Kassettendecke  <sup>3</sup><b>conflo</b> (1): h.  einschmelzen  <sup>4</sup><b>prope</b> (Adv.): h.  fast, beinahe  <sup>5</sup><b>sepulchrum</b>, -i  n: Grab</p>
<p><sup>a</sup><b>Urbanus VIII</b>: Papst von 1623 bis 1644    <sup>b</sup><b>(H)Adriana arx</b>: Burg des Hadrian, Engelsburg  <sup>c</sup><b>anno Domini MDCXXXII Pontif. IX</b>: Im Jahre des Herrn 1632, dem neunten Jahr seines Pontifikats</p>	

- Aus welchem Material bestand die Kassettendecke? Wer sorgte für deren Einschmelzung?
- Wofür wurde das Material verwendet?
- Finde Darstellungen, die die ursprüngliche Kuppelverzierung zeigen! Wie sah diese aus?

religiöse Bedeutung des Bauwerks:

- Finde heraus, woher sich der Name „Pantheon“ ableitet und warum dieses Bauwerk so genannt wurde!
- Wodurch wurden die Götterstatuen im *Pantheon* ersetzt? Welche Grabmäler können dort heute besichtigt werden?

In den „*Mirabilia urbis Romae*“ wird der Ursprung des christlichen Allerheiligentages beschrieben:

<p>Venit Bonifatius<sup>a</sup> papa tempore Foce<sup>b</sup> imperatoris christiani. Videns illud templum ita mirabile dedicatum ad honorem Cibeles<sup>c</sup> matris deorum [...] rogavit papa imperatorem, ut condonaret<sup>1</sup> ei hoc templum, ut, sicut in kalendis novembris dedicatum fuit ad honorem Cibeles matris deorum, sic illud dedicaret in kalendis novembris ad honorem beate<sup>2</sup> Marie<sup>3</sup> semper virginis, que<sup>4</sup> est mater omnium sanctorum. Quod Cesar<sup>5</sup> ei concessit, et papa cum omni Romano populo in die kalendis novembris dedicavit<sup>6</sup>; et statuit, ut in isto die Romanus pontifex ibi celebraret missam<sup>7</sup> et populus accipiat corpus et sanguinem Domini, sicut in die Natalis Domini<sup>8</sup>.</p>	<p><sup>1</sup><b>condono</b> (1): schenken  <sup>2</sup><b>beate</b> = beatae  <sup>3</sup><b>Marie</b> = Mariae  <sup>4</sup><b>que</b> = quae  <sup>5</sup><b>Cesar</b> = Caesar  <sup>6</sup><b>dedico</b> (1): h. einweihen  <sup>7</sup><b>missa</b>, -ae f: hl. Messe  <sup>8</sup><b>die Natalis Domini</b>: am Geburtstag des Herrn, zu Weihnachten</p>
<p><sup>a</sup><b>Bonifatius</b>, -i m: Papst Bonifaz IV    <sup>b</sup><b>Focas</b>, -ae m: Phokas, christlicher Kaiser des Oströmischen Reiches von 602-610    <sup>c</sup><b>Cibele</b> = Cybele, -es f: Kybele, phrygische Göttin, als Göttermutter und Fruchtbarkeitsgöttin verehrt</p>	

- Welche Gottheit wurde ursprünglich am 1. November im Pantheon verehrt? Finde heraus, seit wann ihr Kult in Rom verbreitet war und woher er stammt!
- Welche Parallele zieht Papst Bonifatius hier zwischen Kybele und der Jungfrau Maria? Was will er wohl damit erreichen?

- Finde heraus, wann es ungefähr zur Schenkung des Tempels und somit zum Beginn seiner Nutzung für christliche Feierlichkeiten gekommen ist!

**Thema 3: Marcellus-Theater und Ara Pacis:**

Marcellus-Theater:

- Wo befand sich das Marcellus-Theater? Kennzeichne es auf der Stadtkarte (s. Abb. 1)! Welche antike Bauten grenzen bzw. grenzten daran an?
- Beschreibe die Form des Theaters! Wie sieht seine Fassade aus?



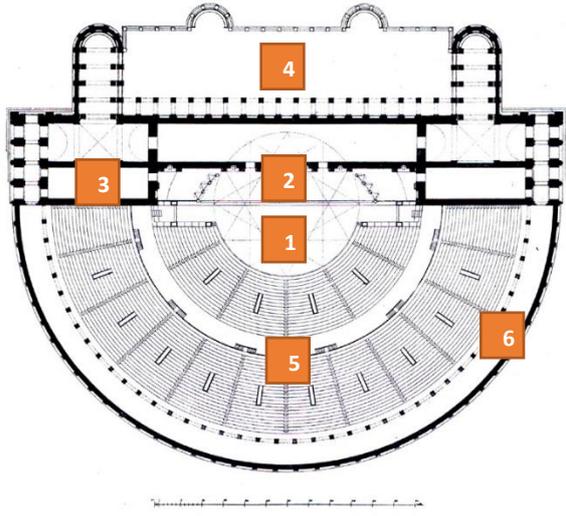
- Welchem anderen berühmten Bauerwerk aus der Antike diente das Marcellus-Theater als Vorbild? Welche Ähnlichkeiten kannst du erkennen?

Über die Eröffnung der Spiele im Marcellus-Theater existierten offenbar zahlreiche Anekdoten:

<p>[Augustus] idem Q. Tuberone Paulo Fabio Maximo cos. IIII<sup>a</sup> Non. Mai. theatri Marcelli dedicatione tigrim<sup>1</sup> primus omnium Romae ostendit in cavea<sup>2</sup> mansuefactam<sup>3</sup>, Divus vero Claudius simul quattuor.</p> <p>(Plinius d. Ä., <i>Naturalis historia</i> 8, 65)</p> <p>Accidit votivis<sup>4</sup> circensibus, ut correptus valitudine<sup>5</sup> lectica<sup>6</sup> cubans tensas<sup>7</sup> deduceret; rursus commissione<sup>8</sup> ludorum, quibus theatrum</p>	<p><sup>1</sup><b>tigris</b>, -is f: Tiger  <sup>2</sup><b>cavea</b>, -ae f: Käfig  <sup>3</sup><b>mansuefactus</b> 3: zahm  <sup>4</sup><b>votivus</b> 3: geweiht  <sup>5</sup><b>valitudine</b> = valetudine  <sup>6</sup><b>lectica</b>, -ae f: Sänfte  <sup>7</sup><b>tensa</b>, -ae f: Prozessionswagen  <sup>8</sup><b>commissio</b>, -onis f: Eröffnung  <sup>9</sup><b>laxatis compagibus</b>: h.</p>
--	---

<p>Marcelli dedicabat, evenit[,] ut laxatis sellae curulis<sup>b</sup> compagibus<sup>9</sup> caderet supinus.  (Sueton, <i>Divus Augustus</i> 43)</p>	<p>durch das Zusammenbrechen (durch gelöste Verbindungen)</p>
<p><sup>a</sup><b>Q. Tubero Paulo Fabio Maximo cos. IIII:</b> unter den Konsuln Q. Tubero und Paulus Fabius Maximus, der zum vierten Mal Konsul war <sup>b</sup><b>sella curulis</b>, sellae curulis f: Amtssessel der höheren Magistrate, mit Elfenbein ausgelegter Klappstuhl ohne Seiten- und Rückenlehne</p>	

- Gib den Inhalt der Anekdoten mit eigenen Worten wieder!
  - Klingen diese Erzählungen für dich glaubwürdig? Welchen Grund könnten Plinius und Sueton für ihre jeweiligen Darstellungen Augustus‘ gehabt haben?
  - Finde heraus, wann das Theater geweiht wurde und in welchem Verhältnis Augustus zu Marcellus stand!
- In nachfolgender Abbildung siehst du den Grundriss des Marcellus-Theaters. Ordne seinen Teilen (1-6) die jeweils korrekte Bezeichnung zu!

	1
	2
	3
	4
	5
	6
	<p><b>lateinische Bezeichnung:</b> <i>porticus, pulpitum, orchestra, aditus, cavea, scaena</i></p>

- Finde heraus, wie viele Zuschauer das Theater fassen konnte!
- Wofür wurde das Marcellus-Theater im Laufe der Zeit noch verwendet? Wozu dient es heute?

- Das Marcellus-Theater ist zwar das am besten erhalten gebliebene antike Theater Roms, es war jedoch nicht das erste aus Stein, welches in der Stadt errichtet wurde. Wie lautet der Name dieses ersten Steintheaters und wann wurde es erbaut?

Ara Pacis:

- Wo befand sich die *Ara Pacis* im antiken Rom? Wo befindet sie sich heute? Kennzeichne sie auf der Stadtkarte (s. Abb. 1)!
- Mit welchen angrenzenden Bauwerken, die ebenfalls Augustus gewidmet waren, bildete der Altar eine Einheit? Welche Besonderheit weist seine Position dabei auf?

Augustus schreibt in den „*Res gestae*“ (2,37), dem Bericht über seine Taten, den er am Ende seines Lebens verfasste, Folgendes:

<p>Cum ex Hispania Galliaque rebus in iis provinciis prospere<sup>1</sup> gestis Romam redi<sup>2</sup> Ti. Nerone et P. Quintilio consulibus<sup>a</sup>, aram Pacis Augustae senatus pro reditu meo consacranda censuit ad campum Martium<sup>b</sup>, in qua magistratus et sacerdotes virginesque Vestales<sup>c</sup> anniversarium sacrificium facere iussit.</p>	<p><sup>1</sup><b>prosperus</b> 3: günstig, h. erfolgreich <sup>2</sup><b>redi</b> = redii</p>
<p><sup>a</sup><b>Ti. Nerone et P. Quintilio consulibus</b>: unter dem Konsulat des Tiberius Nero und des Publius Quintilius <sup>b</sup><b>campus Martius</b>, campi Martii m: Marsfeld <sup>c</sup><b>virgo Vestalis</b>, virginis Vestalis f: Vestalin, Priesterin der Vesta</p>	

- Weshalb wurde laut Augustus der Altar errichtet?
- Von wem wurde die *Ara Pacis* in Auftrag gegeben?
- Was soll dort jährlich geschehen?
- Was bezweckten die Römer deiner Meinung nach wohl mit der Errichtung eines Altars zu Ehren der *Pax Augusta*? Wie sollte das römische Reich dargestellt werden?

- An welcher berühmten Straße lag die *Ara Pacis* in der Antike und wo verlief (bzw. verläuft) diese? Warum wurde der Altar wohl ausgerechnet dort errichtet?
- Wodurch geriet der Altar in Vergessenheit? Wann und wie wurde er wieder gefunden?

*Der aus feinem Carrara-Marmor gearbeitete Altar sollte ein Sinnbild für die „Pax Augusta“ sein – für den inneren Frieden, der durch die Beendigung der Bürgerkriege unter Augustus entstanden ist. Zu diesem Zweck stehen die abgebildeten Darstellungen vom julisch-claudischen Kaiserhaus inhaltlich v.a. mit traditionellen römischen Tugenden in Verbindung.*

- Ordne die folgenden Eigenschaften den untenstehenden Darstellungen auf der *Ara Pacis* zu! Manche Eigenschaften können dabei öfters zugeordnet werden.

**Eigenschaften:** *uberitas, abundantia, concordia, fides, iustitia, nobilitas, ops, pietas, providentia, salus, pudicitia, pax, auctoritas, dignitas, clementia*

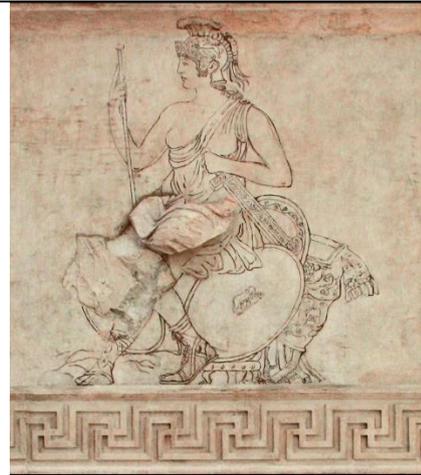


*Opferprozession (Agrippa, C. Caesar, Livia, Tiberius, Antonia d. J., Germanicus, Drusus)*

Eigenschaft:

*Die Stadtgöttin Roma*

Eigenschaft:



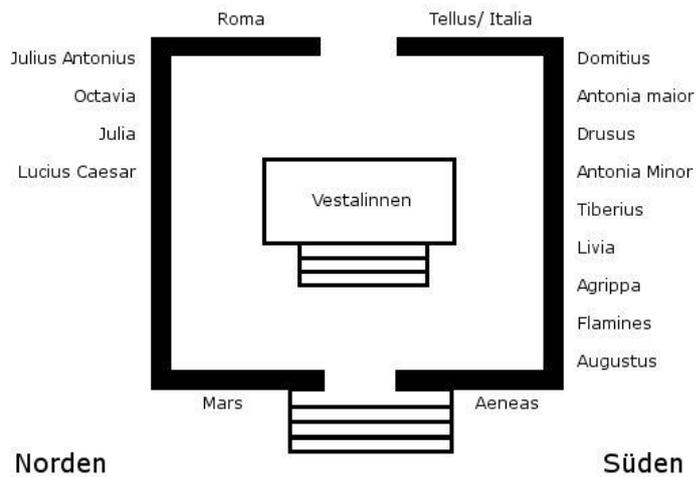
*Tellus zwischen den Personifikationen der Luft und des Wassers*

Eigenschaft:

*Relief an der Nordseite (Senatoren)*

Eigenschaft:





➤ Betrachte nebenstehenden Grundriss! Beschreibe den Aufbau der *Ara Pacis*! Wo befindet sich der eigentliche Altar? Was fällt dir an der Anordnung der Themen auf?

### III. Reisetagebuch:

Der dritte und letzte Teil des Portfolios besteht in der Verfassung eines Reisetagebuches, welches während des Romaufenthalts von jedem Schüler/jeder Schülerin erstellt wird. Dabei sollten jeden Tag persönliche Eindrücke von der Reise festgehalten werden – besonderes Augenmerk sollte dabei auf das jeweilige Gruppenthema gelegt werden!

Wichtige Fragen, die es hierbei zu beachten gilt:

- Wie habe ich die Bauwerke, mit denen wir uns alleine bzw. in der Gruppe beschäftigt haben, wahrgenommen? Wie wirkten sie auf mich?
- Entsprachen meine Erwartungen der Realität?
- Was gefiel mir besonders am jeweiligen Bauwerk?

## Lösungen und Übersetzungen

In diesem Kapitel sollen die Lösungen der Arbeitsaufgaben sowie die deutschen Übersetzungen der dazu gehörigen Texte aufgelistet werden. Dabei habe ich mir erlaubt, manche Lösungen, die sich direkt aus dem Inhalt der Originaltexte oder aus den persönlichen Überlegungen der Lernenden ergeben, offen zu lassen.

### Gruppe 1: Das Zentrum Roms (I)

#### Gruppenarbeit:

1)

Hügel	Nummer
Kapitol	3
Palatin	2
Aventin	1
Quirinal	4
Viminal	5
Esquilin	7
Coelius	6

2) *regio Suburbana*: nördlich des Forums zu Quirinal und Viminal

*regio Esquilina*: rund um den Esquilin

*regio Collina*: kleinere Hügel zwischen Esquilin und Palatin

*regio Palatina*: rund um den Palatin

3) Augustus ordnete die Stadt verwaltungsmäßig neu in 14 Regionen, die wiederum in *vici* unterteilt waren und je eine eigene Feuerwache bekamen. Dabei griff der Kaiser auch erstmals über den Tiber hinaus und schuf als 14. Region *trans Tiberim* (heute: Trastevere).

4) Hügel des Remus, Hochburg der *plebs* (Gracchen hatten dort ihre stärksten Anhänger), in Kaiserzeit Nordseite als Wohnviertel für Vornehme, Südseite als einfaches Wohn- und Geschäftsviertel

*Übersetzung:*

Das aber ist besonders traurig und muss einem mit großer Verwunderung durch den Kopf gehen, dass dieser Kapitolinische Hügel, einst das Haupt des Römischen Reiches und die Burg der ganzen Welt, vor dem vor allem alle Könige und Fürsten zitterten, auf den so viele siegreiche Feldherren im Triumphzug hinaufzogen, der mit den Geschenken und Beutestücken so vieler und so bedeutender Völker geschmückt war und erstrahlte und den die ganze Welt bewundern musste – dass dieses Kapitol, das so verlassen und zerstört ist und seine frühere Pracht so verloren hat, dass Weinberge an die Stelle der Senatorensitze getreten sind, ein Abladeplatz für Mist und Abfall geworden ist.

**Einzelarbeit:****Thema 1: Kapitol und *Arx*:**

- 1) Der Schüler/Die Schülerin soll das Kapitol auf der Karte lokalisieren.
- 2) Es besteht aus 2 Hügelkuppen. Die nördliche der beiden beherbergte einst ursprünglich die Fluchtburg und wurde deshalb auch als *arx* (Zuflucht oder Bollwerk) bezeichnet.

*Übersetzung:*

Man berichtet, dass auf dem Gipfel der Burg Heiligtümer zu Ehren der Juno Moneta aus deiner Versprechung heraus, Camillus, erbaut wurden. Vorher stand dort das Haus des Manlius, der die gallischen Waffen einst vom Kapitolinischen Jupiter aus zurückschlug.

*Interpretationsfragen:*

- a) Der Tempel war der *Iuno Moneta* geweiht. *Moneta* bedeutet so viel wie „Mahnerin/Warnerin“.
- b) Laut Livius besetzten die Gallier 387 v. Chr. Rom, konnten aber die Burg, auf der sich die waffenfähigen Männer sowie Frauen und Kinder verschanzt hatten, nicht einnehmen. Bei einem nächtlichen Angriff wurden die Römer durch das Schnattern der Gänse geweckt; unter Führung des Marcus Manlius wehrten sie die Gallier ab. Lucius Furius Camillus errichtete 343 v. Chr. der *Iuno Moneta* zum Dank einen Tempel.
- c) Es befand sich eine Münzprägestätte in der Nähe. Da Kaiser Domitian die Büste der Göttin als Personifikation des Münzwesens auf die römischen Münzen prägen ließ, erhielt im Laufe der Zeit die Münzprägestätte bzw. das Geld selbst den Namen *Moneta*, wovon sich wiederum unsere Wörter „Moneten“ und „Münzen“ ableiten.

- d) Für diese Aufgabe sollten die SchülerInnen passende Darstellungen finden.
  - e) Kirche und Kloster *Santa Maria in Aracoeli*, wahrscheinlich im 8. Jhd. errichtet
- 3) Der Tempel wurde am Ende des 6. Jhds. v. Chr. erbaut. Zur kapitolinischen Trias zählen Iupiter, Iuno und Minerva.

#### Reiterstandbild des Mark Aurel:

- 1) Kopie auf dem Kapitolsplatz, Original im Kapitulinischen Museum
- 2) 165 n. Chr.; wahrscheinlich zu Ehren des Kaisers auf Grund seiner Siege gegen die Parther
- 3) Das Reiterstandbild des Mark Aurel stand im Mittelalter vor dem Lateran. Im Zuge der Renaissancebewegung (15. Jhd.) entdeckte ein Bibliothekar des Vatikans, dass es sich bei dem Kaiser eben nicht um Konstantin, sondern vielmehr um Mark Aurel handeln musste. Jetzt schützte das neu erwachte Interesse an allem, was antik war, die Statue. Da es sich jedoch um eindeutig Heidnisches handelte, ließ man sie 1538 auf dem Kapitolsplatz aufstellen.

#### *Übersetzung:*

Der Reiter sitzt mit ausgestreckter Rechter auf dem Pferd, wie wenn er zum Volk spräche oder ihm gebieten wollte; mit der linken Hand hält er den Zügel, mit dem er den Kopf des Pferdes nach rechts richtet, wie wenn er sich anderswohin wenden wollte.

Ein kleiner Vogel, den man Kuckuck nennt, sitzt zwischen den Ohren des Pferdes, und ein Zwerg liegt unter dem Pferdehuf am Boden und vergegenwärtigt das eindrucksvolle Bild eines Sterbenden im äußersten Leid.

#### *Interpretationsfragen:*

- a) Der Schüler/Die Schülerin soll mit eigenen Worten das Aussehen der Statue wiedergeben.
- b) Gemeinsamkeiten: ausgestreckte Hand, Kopf des Pferdes nach rechts geneigt, Vogel
- c) Unterschied: Zwerg unter Huf
- d) Der Schüler/Die Schülerin soll mit eigenen Worten beschreiben, welchen Eindruck die Statue auf sie macht.
- e) Glaubensfreiheit durch Kaiser Konstantin

- 4) Bronze, ursprünglich wahrscheinlich vollständig vergoldet
- 5) Die italienische 50 Cent-Münze.

**Thema 2: Der Palatin:**

- 1) Im Norden grenzte das *Forum Romanum* an, im Westen das Tal *velabrum* und das *Forum Boarium* sowie im Süden das Tal des *Circus Maximus*.
- 2) im 10. Jhd. v. Chr.

*Übersetzung:*

Zu den Verlassenen kam die säugende Wölfin – oh Wunder: Kann man denn glauben, das Tier habe dem Paar nichts getan? Nichts getan ist zu wenig. Sie hilft auch. Sie, die Wölfin nährt – verwandte Hände richteten die beiden zugrunde. Sie jedoch bleibt stehen, ihr Schwanz liebkost die zarten Säuglinge, und sie leckt mit ihrer Zunge die beiden Körper. Man wusste, dass sie von Mars gezeugt wurden: Angst fehlte. Sie ziehen die Zitzen und die nährende Milch war ihnen nicht zgedacht. So gab die Wölfin dem Ort, der Ort den *Luperci* den Namen; groß ist der Lohn für die Milch, den die Nährerin hat.

*Interpretationsfragen:*

- a) Der Schüler/Die Schülerin soll die Aufgabe anhand des vorliegenden Textes lösen.
- b) Der Schüler/Die Schülerin soll die Aufgabe anhand des vorliegenden Textes und des eigenen Wissens über den Stadtgründungsmythos lösen.
- c) Der Palatin galt als die Wiege Roms und für den Gründungsort der Stadt. Romulus soll hier den Boden für die Vogelschau abgesteckt haben.
- d) Die *Lupercalien* fanden am 15. Februar zu Ehren des Herdengottes Faunus, der den Beinamen *Lupercus* („Wolfsabwehrer“) trug. Die Feier begann mit einem Bocksopfer im *Lupercal*, auf das ein Opfermahl folgte. Nach dem Mahl banden sich die ansonsten nackten Priester, die *Luperci*, die Felle der geopfert Böcke um die Hüften, zerschnitten andere Felle in Riemen und liefen so durch die Stadt, vermutlich um den Palatin herum. Verheiratete Frauen stellten sich ihnen gern in den Weg und ließen sich von ihnen mit den Riemen in die Hand schlagen, weil sie sich davon Ehesegen erhofften.

Der Palatin als Kaiserresidenz:

1)

Italienisch	palazzo
Französisch	palace, palais
Spanisch	palacio, pazo
Deutsch	Palast, Pfalz
Englisch	palace
Holländisch	paleis

*Übersetzung:*

Später wohnte er auf dem Palatin, doch im bescheidenen Haus des Hortensius, das weder durch Geräumigkeit noch durch Pracht auffiel, denn darin gab es nur kleine Hallen mit Säulen aus dem Stein vom Albanerberg und Zimmer ohne allen Marmor und ohne prunkvollen Fußboden. Über vierzig Jahre blieb er im Winter wie im Sommer im selben Zimmer, obwohl er die Erfahrung machte, dass die Stadt seiner Gesundheit im Winter wenig zuträglich war und obwohl er ständig in der Stadt überwinterte. [...]

Wie einfach sein Hausrat und sein Mobiliar waren, kann man heute noch an den übrigen Betten und Tischen sehen, von denen die meisten kaum einer privaten Feinheit entsprechen.

*Interpretationsfragen:*

- a) Der Schüler/Die Schülerin soll die Aufgabe anhand des vorliegenden Textes lösen.
  - b) Der Schüler/Die Schülerin sollte die Absicht des Autors hinterfragen und daraus Schlüsse ziehen (Konsequenzen für Leser(in)?).
  - c) Der Schüler/Die Schülerin soll den Text mit der Darstellung vergleichen und selbstständig Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede herausarbeiten.
- 2) Der Schüler/Die Schülerin soll über den heutigen Zustand der *domus Flavia* sowie des Stadions recherchieren.
  - 3) Im 16. Jhd. wurde der Palatin zum Parkidyll umgestaltet. Zwischen den Ruinen des Tiberius-Palastes entstanden die sogenannten „Farnesischen Gärten“, benannt nach ihrem Besitzer, dem Kardinal Alessandro Farnese.

## Gruppe 2: Das Zentrum Roms (II)

### **Gruppenarbeit:**

- 1) Die SchülerInnen sollen erklären, was man unter „Forum Romanum“ versteht.
- 2) Die SchülerInnen sollen das *Forum Romanum* und seine Teile auf der Stadtkarte lokalisieren.

### *Übersetzung:*

Hier, wo die Foren jetzt sind, da lagen einst feuchte Sümpfe; vom überflutenden Fluss wurde der Graben gefüllt. Dort liegt der *lacus Curtius*, dort steht im Trockenen ein Altar, jetzt ist die Erde fest, früher aber war es ein Teich. Wo das Velabrum gewöhnlich den Zug zum Zirkus geleitet, gab es nur Weiden und hohles Schilf.

### *Interpretationsfragen:*

Die SchülerInnen sollen die Fragen auf Basis des vorliegenden Textes beantworten.

- 3) Triumphbogen des Septimius Severus: Er wurde zu Ehren des Kaisers und seiner Söhne Geta und Caracalla im Jahr 203 n. Chr. errichtet, um an die Erfolge des Imperators im Osten gegen die Parther zu erinnern.  
Titusbogen: Er wurde im Jahr 71 zur Erinnerung an Titus' Sieg über die Juden und die Zerstörung des Tempels von Jerusalem, dessen noch verbliebene Mauer die berühmte Klagemauer ist, errichtet. Titus gilt als Verursacher der jüdischen Diaspora, die erst in unserem Jahrhundert mit der Gründung des Staates Israel endete.

### *Übersetzung:*

Das Forum, das durch die Rechtsprechung, durch die Beantragung von Gesetzen und durch die Einberufung des Volkes zur Volksversammlung der belebteste Ort der Stadt war, und das *Comitium* daneben, das durch die Wahl der Beamten besondere Bedeutung hatte, liegen verlassen und öde da aufgrund des missgünstigen Schicksals: das eine ein Schlupfwinkel für Schweine und Ochsen, das andere bestellt durch Gemüseanbau.

**Einzelarbeit:****Thema 1: *Comitium* und *Lapis Niger*:**Comitium:

- 1) Der Schüler/Die Schülerin soll das Comitium auf dem Stadtplan lokalisieren.
- 2) Das *Comitium* war der älteste Schauplatz der römischen Politik nach dem Zusammenschluss der Stadt. Vom Ende der Königszeit bis zur späten Republik blieb es politisches Zentrum, Ort der Gerichtsbarkeit und Versammlungsort der gesetzgebenden Volksversammlung (Wahl- und Heeresversammlungen fanden traditionell auf dem Marsfeld statt).
- 3) An der Nordseite des Platzes befand sich das alte Versammlungsgebäude des Senats, die *Curia Hostilia*; ihr gegenüber befand sich der heute noch vor der *Curia Iulia* zu sehende *Lapis Niger*, die *Rostra Vetera* (die republikanische Rednerbühne, nicht zu verwechseln mit der heute noch sichtbaren Rostra) und der *Graecostasis*, von wo aus ausländische Gesandte (Griechen) das Wort ergreifen konnten. Neben der *Curia Hostilia* befand sich etwas zurückgesetzt die *Basilica Porcia*, eine der vier republikanischen *Basilicae*.

In spätrepublikanischer Zeit verlor das *Comitium* immer mehr Funktionen an das *Forum*. Die räumliche Trennung zwischen politisch genutztem Platz (*comitium*) und wirtschaftlich genutztem Platz (*forum*) ging verloren.

Übersetzung:

Im selben Jahr starb der Ruminalische Baum auf dem *Comitium* ab, der 830 Jahre vorher die Säuglinge Remus und Romulus geschützt hatte. Die Äste ließen die Blätter fallen, und der Stamm vertrocknete. Man hielt dies für ein schlechtes Vorzeichen, bis er wieder neue Triebe bekam und wieder grün wurde.

Interpretationsfragen:

Der Schüler/Die Schülerin soll die Fragen auf Basis des vorliegenden Textes beantworten.

- 4) Der Name leitet sich von *rostrum* ab, was so viel wie „Schiffsschnabel“ bedeutet. Die Rednerbühne wurde so genannt, weil nach dem Sieg der Römer im Latinerkrieg (338 v. Chr.) die Schiffsschnäbel der erbeuteten Schiffe als Siegestrophäe auf das *Comitium* gebracht und dort aufgebaut wurden. Diese Stelle wurde gerne von Rednern, die dort

zum Volk sprachen, als erhöhte Plattform genutzt, um besser gesehen und gehört zu werden. Am Fuße der *rostra* war außerdem das Zwölftafelgesetz angebracht.

### Lapis Niger:

- 1) Unter dem schwarzen Marmorplaster aus augusteischer Zeit, das sich auf dem *Comitium* befindet, hat man eine Stele mit einer archaischen Inschrift (um 600 v. Chr.) ausgegraben.

### *Übersetzung:*

Der Schwarze Stein auf dem *Comitium* bezeichnet eine Grabstätte, die, wie die einen glauben, für den Tod des Romulus bestimmt war, aber es sei nicht in Gebrauch getreten, dass er dort bestattet wurde, sondern sein Pflegevater Faustulus, oder, wie andere meinen, Hostilius, der Großvater des römischen Königs Tullus Hostilius.

### *Interpretationsfragen:*

Der Schüler/Die Schülerin soll die Fragen auf Basis des vorliegenden Textes beantworten.

## ***Thema 2: Saturn-Tempel und Curia:***

### Der Saturn-Tempel:

- 1) Der Schüler/Die Schülerin soll das *Comitium* auf dem Stadtplan lokalisieren.
- 2) Die Weihung fand 498 v. Chr., also bereits in republikanischer Zeit, statt. Damit kann der Saturntempel nach dem Tempel des *Iuppiter Capitolinus* als zweitältester Tempel Roms gelten.  
4. Jhd. v. Chr.: Erneuerung des Tempels durch L. Furius  
ca. 20 v. Chr.: vollständige Erneuerung des Tempels nach Brand durch L. Munatius Plancus  
3. Jhd. n. Chr.: erneuter Brand, Restaurierung
- 3) Neben der religiösen Bedeutung für das antike Rom spielte der Tempel auch eine wichtige weltliche Rolle in der Römischen Republik: Im Vorbau des Tempels war der Sitz des *aerarium*, also der Aufbewahrungsort des römischen Staatsschatzes, der deswegen auch *aerarium Saturni* genannt wurde. Hier wurden auch Gesetzestafeln und Senatsbeschlüsse aufbewahrt.

*Übersetzung:*

Der Tempel hat auch vor dem *Senaculum* einen Altar. Dort wird der Gottesdienst in griechischer Art mit unverhülltem Haupt abgehalten, weil man annimmt, das sei zuerst von Pelasgern, später von Herkules von Anfang an gewöhnlich so gemacht worden.

Die Römer wollten den Saturntempel als Schatzkammer haben, weil zu der Zeit, als Saturn Italien bewohnte, in seinem Gebiet kein Diebstahl begangen wurde oder weil unter seiner Herrschaft niemand Privateigentum besaß: „Und es war nicht erlaubt, ein Grundstück als sein Eigentum zu kennzeichnen oder mit einer Grenze das Feld abzuteilen: Man erwarb für alle...“ Daher sollte bei ihm das gemeinsame Vermögen des Volkes angelegt werden, da unter seiner Herrschaft alle alles gemeinsam besaßen.

*Interpretationsfragen:*

- a) Der Schüler/Die Schülerin soll die Frage auf Basis des vorliegenden Textes beantworten.
- b) Macrobius zitiert hier Vergil (*Georgica* I,127f). Dahinter steckt der Mythos von den vier Weltzeitaltern. Nachdem Saturn von Jupiter entmachtet worden war, floh er nach Latium, wo er das erste, goldene Zeitalter hervorbrachte. Unter seiner Herrschaft kannten die Menschen noch keinen Privatbesitz, sondern besaßen alles gemeinsam – ebenso Grund und Boden, der landwirtschaftlich bearbeitet wurde. Diese Blütezeit ist also durch Frieden gekennzeichnet, aber auch durch die Notwendigkeit von Landarbeit und Gesetzgebung.
- c) Saturn war der Gott des Ackerbaus und der Aussaat. Er wurde meist mit Sichel oder Sense dargestellt.
- d) Die Saturnalien fanden alljährlich am 17. Dezember statt und dauerten mehrere Tage. Sie stellten in Rom die populärste und ausgelassenste Feierlichkeit dar.

Die Feiern begannen mit einem Opfer vor dem Saturn-Tempel und einem öffentlichen Mahl. Öffentliche Einrichtungen waren während der Saturnalien geschlossen. Ein wichtiger Aspekt der Saturnalien war die Aufhebung der Standesunterschiede, auch Sklaven wurden an diesem Tag von ihren Herren wie Gleichgestellte behandelt, teilweise wurden die Rollen sogar (scherzhaft) umgekehrt. Des Weiteren war es üblich, sich zu den Saturnalien zu beschenken – auch exzessiver Weinkonsum und Würfelspiele durften an diesem Tag nicht fehlen.

Neben dem Saturnalienfürsten (*Saturnalicus princeps*) wurde sogar stets ein *rex bibendi* gewählt.

Die Curia:

- 1) Der Schüler/Die Schülerin soll die *Curia* auf dem Stadtplan lokalisieren.
- 2) Das heutige Gebäude entstand unter Kaiser Diokletian im Jahr 283. Es ersetzte die abgebrannte *Curia Iulia*, die von Caesar 52 v. Chr. errichtet und von Augustus 29 v. Chr. geweiht wurde. Die *Curia Iulia* ihrerseits war anstelle der 52 v. Chr. durch einen Brand zerstörten *Curia Hostilia* erbaut worden.
- 3) Sie war die Versammlungshalle für den Senat.

*Übersetzung:*

Dann schrieb er über die Orte, an denen ein rechtmäßiger Senatsbeschluss gefasst werden konnte, und erklärte genau, ein Beschluss sei nicht rechtmäßig gewesen, wenn er nicht an einem von den Auguren festgelegten Platz namens *templum* zustande gekommen sei.

Deswegen seien in der *Curia Hostilia* und in der Kurie des Pompeius und später in der *Curia Iulia*, als diese noch keine geweihten Orte waren, durch die Auguren Tempel/heilige Bezirke festgelegt worden, damit dort Beschlüsse gefasst werden konnten, die nach dem Brauch der Vorfahren rechtmäßig waren.

[...] ein Senatsbeschluss komme auf zwei Arten zu Stande, entweder durch Abstimmung ohne Diskussion, wenn man sich einig sei, oder, wenn der Fall zweifelhaft sei, dadurch, dass man jeden einzelnen nach seiner Meinung frage; die einzelnen müssten nach ihrer Rangordnung befragt werden und man müsse beim konsularischen Rang beginnen. [...] Außerdem spricht er davon, dass einem Senator, der trotz Anwesenheitspflicht in der Senatssitzung fehlte, ein Pfand genommen und eine Geldbuße auferlegt wurde.

*Interpretationsfragen:*

Der Schüler/Die Schülerin soll die Fragen auf Basis des vorliegenden Textes beantworten.

**Thema 3: Basilica Iulia und Vesta-Tempel:**Basilica Iulia:

- 1) Der Schüler/Die Schülerin soll die *Basilica Iulia* auf dem Stadtplan lokalisieren.
- 2) Der Schüler/Die Schülerin soll die *Basilica Iulia* auf dem Plan des *Forum Romanum* lokalisieren.

- 4) Caesar begann 54 v. Chr. mit dem Bau. Das Gebäude wurde aber erst unter Augustus fertig gestellt. Nach der Zerstörung durch einen Brand kurz nach der Fertigstellung wurde die *basilica* in größerer Form wieder aufgebaut und 12 v. Chr. von Augustus eingeweiht.

283 n. Chr.: erneute Zerstörung durch Brand, Wiederaufbau unter Diokletian

- 5) In der Basilica tagten verschiedene Zivilgerichte, unter anderem das Tribunal der *Centumviri*. Zu diesem Zweck konnte man den Mittelraum mit Holzwänden oder Vorhängen unterteilen, so dass mehrere Verhandlungen gleichzeitig stattfinden konnten. Nur bei wichtigen Verhandlungen brauchte man den ganzen Saal. Auf einigen Stufen kann man noch eingeritzte Linien für Brettspiele (Dame, Mühle) sehen, mit denen sich Römer hier die Zeit vertrieben.

#### *Übersetzung:*

180 Richter nahmen an der Verhandlung teil (so viele nämlich werden in den vier Richterkollegien zusammengezogen); auf beiden Seiten gab es juristische Beratung und unzählige Sitzbänke; außerdem umgab eine dichtgedrängte Versammlung von Zuschauern in einem vielfachen Kreis das äußerst weite Gericht. Auch diese Tribüne war dicht umdrängt, und sogar vom oberen Teil der Basilica ragten teils Frauen, teils Männer hervor, weil sie sowohl hören wollten, was schwierig war, als auch sehen wollten, was leichter (möglich) war.

#### *Interpretationsfragen:*

Der Schüler/Die Schülerin soll die Fragen auf Basis des vorliegenden Textes beantworten.

- 6) Der Schüler/Die Schülerin soll passende Darstellungen zur Basilika finden und ihr früheres Aussehen mit den erhaltenen Resten vergleichen.

#### Vesta-Tempel:

- 1) Der Schüler/Die Schülerin soll den Vesta-Tempel auf dem Plan des *Forum Romanum* lokalisieren.

*Übersetzung:*

Der römische König Numa Pompilius scheint der Vesta einen Rundtempel geweiht zu haben, weil er glaubte, diese Göttin sei die Erde, von der das Leben der Menschen erhalten werde, und ein Ball habe diese Form, sodass die Göttin in einem Tempel, der ihr gleicht, verehrt werde.

*Interpretationsfragen:*

Der Schüler/Die Schülerin soll die Fragen auf Basis des vorliegenden Textes beantworten.

2) Als Göttin des heiligen Herdfeuers der einzelnen Häuser und der ganzen Stadt war Vesta auch die Göttin jedes Opferfeuers, daher wurde sie wie Ianus bei jedem Gottesdienst mit verehrt, und wie jener zuerst, so wurde sie zuletzt genannt. Ein eigenes Fest, die *Vestalia*, wurde für die Göttin am 9. Juni und den folgenden Tagen bis zum 15. Juni gefeiert; die Matronen der Stadt wallfahrteten dann barfüßig zu ihrem Tempel, um den Segen der Göttin für den Haushalt zu erleben, und brachten ihr in einfachen Schüsseln Speiseopfer dar. Zur Erinnerung an die Zeit, als der Herd allgemein auch zum Backen des Brots diente, hielten Müller und Bäcker Feiertag. Am ersten Tag der Vestalien war zum einzigen Mal im Jahr das Allerheiligste des Tempels (*penus Vestae*) geöffnet. Nach dem Fest wurde der Vesta-Tempel gereinigt, um danach wieder für ein Jahr geschlossen zu werden.

3) vgl. Gellius, *Noctes Atticae* 1,12:

Voraussetzungen: Jungfräulichkeit, Alter zwischen 6 und 10, Vater und Mutter müssen noch am Leben sein, keinen Sprachfehler, kein körperliches Gebrechen, Eltern dürfen kein niedriges Gewerbe ausgeübt haben und keine Freigelassenen oder Sklaven sein, Eltern müssen Wohnsitz in Italien haben

Rechte und Pflichten: aus *patria potestas* entlassen, kann frei über ihr Vermögen verfügen, kann keinen beerben (nach ihrem Tod fällt gesamtes Hab und Gut an den Staat)

## Gruppe 3: Das Zentrum Roms (III)

### Gruppenarbeit:

#### Das Kolosseum:

- 1) Die SchülerInnen sollen das Kolosseum und auf der Stadtkarte lokalisieren.
- 2) Das Kolosseum trug früher den Namen *amphitheatrum Flavium*, gewöhnlich wurde es aber *Colosseum* genannt, sowohl wegen seiner Größe als auch wegen Neros Kolossalstatue, die in der Nähe stand. Das Bauwerk wurde von Kaiser Vespasian 72 n. Chr. begonnen und von seinem Sohn Titus im Jahr 80 vollendet.

#### *Übersetzung:*

Hadrian ließ durch seinen Architekten Decrianus auch den Koloss vertikal schwebend von der Stelle versetzen, an der nun der Tempel der Stadt Rom steht. Das war eine so gigantische Bemühung, dass er dafür sogar 24 Elefanten herbeibrachte. Und als er die Statue nach Beseitigung der Gesichtszüge Neros, dem sie vorher geweiht war, dem Sonnengott geheiligt hatte, plante er nach dem Vorschlag seines Architekten Apollodor, ein anderes solches Werk für die Mondgöttin zu schaffen.

#### *Interpretationsfragen:*

Die SchülerInnen sollen die Fragen auf Basis des vorliegenden Textes beantworten.

3)

Das Kolosseum in Zahlen	
Länge x Breite	187m x 155m
Fläche	3.375m <sup>2</sup>
Höhe	49m
Anzahl der Geschosse	3
Eintrittspreis	freier Eintritt
Fassungsvermögen (Besucher)	73.000

#### *Übersetzung:*

Die Stadt war voll von Theatern und Amphitheatern, damit für das Volk Spiele veranstaltet werden konnten. Riesig und am schönsten von allen soll das gewesen sein, das sich ungefähr

in der Mitte der Stadt befindet, aus Travertin gebaut, ein Werk des vergöttlichten Vespasian, das allgemein Kolosseum genannt wurde und wegen der Dummheit der Römer zu einem ziemlich großen Teil zerstört wurde, um Kalk herzustellen.

*Interpretationsfragen:*

Die SchülerInnen sollen die Fragen auf Basis des vorliegenden Textes beantworten.

### **Einzelarbeit:**

***Thema 1: „domus aurea“ und Spektakel:***

Die domus aurea:

- 1) Der Schüler/Die Schülerin soll die *Basilica Iulia* auf dem Stadtplan lokalisieren.
- 2) Nero ließ diesen Palast in den Jahren vor seinem Tod (69 n. Chr.) in fieberhafter Arbeit errichten. Kurz davor (im Jahr 64) ereignete sich in Rom ein großer Stadtbrand.
- 3) Der Schüler/Die Schülerin soll auf Basis des vorliegenden Grundrisses auf besondere Merkmale der *domus aurea* hinweisen.
- 4) Das Kolosseum wurde an der Stelle eines Teiches errichtet, der zum Park des Goldenen Hauses (*domus aurea*) gehörte.

*Übersetzung:*

Auf keinem Gebiet war er [Nero] verschwenderischer als beim Bauen. Er ließ sich einen Palast vom Palatin bis zum Esquilin errichten, den er zuerst „Durchgangshaus“, nach der Zerstörung durch Feuer und der Wiederherstellung „Goldenes Haus“ nannte. Von seinen Ausmaßen und seiner Ausstattung soll es genügen, folgendes zu berichten: Es gab einen Vorplatz, auf dem eine 36 Meter hohe Kolossalstatue stand, die ihn selbst darstellte; [...]

Sonst war alles vergoldet und mit Edelsteinen und Perlmutter geschmückt. Die Speisesäle waren mit drehbaren Elfenbeinplatten getäfelt, sodass Blumen, und mit Röhren, sodass Parfüm von oben herab verteilt werden konnte. Der Hauptspeisesaal war rund, und seine Decke drehte sich Tag und Nacht ununterbrochen wie das Weltall im Kreis. In den Bädern floss Meer- und Schwefelwasser.

*Interpretationsfragen:*

Der Schüler/Die Schülerin soll die Fragen auf Basis des vorliegenden Textes beantworten.

Spektakel im Kolosseum:

- 1) Im Kolosseum fanden Gladiatorenspiele (*munera*), Tierhetzen (*venationes*) und auch Seeschlachten (*naumachiae*) statt. Obwohl die Vorstellung, dass es mitunter auch zu Massentötungen von Christen gekommen ist, sehr weit verbreitet ist, gibt es keine fundierten, historischen Hinweise dafür.
- 2) Der eigentliche Gladiatorenkampf fand im Anschluss an sog. Schaukämpfe statt. Üblich war der Zweikampf, wobei bestimmte Paarungen – z.B. ein *retiarius* (Netzkämpfer) gegen einen *secutor* (Schwerbewaffneter) – klassische Kombinationen waren.

Der Kampf wurde in der Regel von zwei Schiedsrichtern beobachtet, die Regelverstöße ahndeten und Pausen einleiteten, wenn beide Kämpfer zu erschöpft waren. Ein unterlegener Gladiator bat um Gnade, indem er einen Zeigefinger ausstreckte oder seine Waffen niederlegte. Der Schiedsrichter wandte sich dann an den Veranstalter der Spiele – im römischen Kolosseum war dies meist der Kaiser, der das Urteil zu fällen hatte. Dieser übertrug die Entscheidung aber gewöhnlich den Zuschauern. In der allgemeinen Vorstellung fällten die Zuschauer das Todesurteil, wenn sie mit dem Daumen nach unten zeigten – analog galt in umgekehrter Richtung der nach unten gestreckte Daumen als Zeichen für ein Verbleiben auf dieser Erde. Es gibt jedoch keine historischen Belege dafür, dass dies so war.

Eindeutiger belegt ist, was die römischen Zuschauer in solchen Momenten riefen: Riefen sie *mitte* oder *missum*, dann durfte der unterlegene Gladiator lebend die Arena verlassen. Der Ruf *iugula* dagegen kündigte das Ende des Gladiators per Hinrichtung an. Vom unterlegenen Gladiator wurde erwartet, dass er auf dem Boden kniend gefasst den Todesstoß in den Hals oder zwischen die Schulterblätter hinnahm. Der Sieger erhielt üblicherweise einen Ölweig und einen Geldbetrag.

- 3) Unter *naumachiae* verstand man Seeschlachten, die im Kolosseum nachgestellt werden konnten und nachweislich bei der Einweihung des Bauwerks unter Titus eine wichtige Rolle gespielt haben. Da der Raum unterhalb des Arenabodens ursprünglich nicht bebaut war, konnte er nach Entfernung der Holzbohlen geflutet werden.

Die an den Seeschlachten beteiligten Kämpfer bezeichnete man als *naumachiarum*. Wie die Gladiatoren waren sie meist Sklaven, Kriegsgefangene oder zum Tode Verurteilte; durch eine gute Darbietung konnten diese die Freiheit erlangen.

*Übersetzung:*

Kaiser Konstantin an den Reichspräfekten A. Maximus.

Blutige Spiele in einer Zeit bürgerlichen Friedens und innerer Ruhe gefallen uns nicht. Daher verbieten wir das Aufführen von Gladiatorenspielen gänzlich.

*Interpretationsfragen:*

Der Schüler/Die Schülerin soll die Fragen auf Basis des vorliegenden Textes beantworten.

- 4) Ovid beschrieb in seiner *Ars Amatoria* (1,135) die *ludi* als perfekte Gelegenheit zum Flirten.
- 5) Auf dem Obergeschoss waren Mastbäume befestigt, an denen ein riesiges, schattenspendendes Sonnensegel (*velarium*) aufgezo-gen werden konnte, welches die Zuschauer vor Sonne und Hitze schützte. Für das Aufziehen wurden Seesoldaten der bei Misenum (am Golf von Neapel) stationierten römischen Flotteneinheiten herangezogen.

***Thema 2: christliche Bedeutung und Konstantinsbogen:***

Das Kolosseum und die Christen:

*Übersetzung:*

Sobald er nämlich das Blut sah, trank er zugleich Unmenschlichkeit in sich hinein, und er wandte sich nicht ab, sondern heftete seinen Blick darauf, und er saugte wahnsinnige Leidenschaften in sich auf und wusste es nicht und genoss den verbrecherischen Kampf und berauschte sich an der Lust des Blutvergießens. Und er war nicht mehr der, der gekommen war, sondern einer aus der Menge, zu der er gekommen war, und er war ein wahrer Verbündeter derer, von denen er herbeigebracht worden war.

*Interpretationsfragen:*

Der Schüler/Die Schülerin soll die Fragen auf Basis des vorliegenden Textes beantworten.

*Übersetzung:*

In das Flavische Amphitheater, das nicht so sehr durch die Masse und Kunst des Baus und die Erinnerung an die alten Schauspiele als durch das heilige Blut unzähliger Märtyrer berühmt ist,

tritt voll Ehrfurcht ein, Fremder, und blicke in dem erhabenen Denkmal römischer Größe unter Verfluchung der Grausamkeit der Kaiser auf die Helden christlicher Tapferkeit und bete sie an!

Im Jahr des Jubiläums 1675

*Interpretationsfragen:*

Der Schüler/Die Schülerin soll die Fragen auf Basis des vorliegenden Textes beantworten.

- 1) Wenn auch die Päpste die Steine des Kolosseums in der Vergangenheit gerne für den Bau von Kirchen und Palästen in Anspruch genommen hatten, so war es doch letztlich ihnen zu verdanken, dass einer völligen Zerstörung des Bauwerks Einhalt geboten wurde. Denn es kam der Zeitpunkt, an dem dieser Ort als bedeutende Stätte des christlichen Martyriums angesehen wurde.

1744 ließ Papst Benedikt XIV in der Mitte der Arena ein großes Holzkreuz aufstellen und schließlich im Jahr 1750 Kreuzwegstationen in der antiken Kampfstätte errichten.

1756 erklärte der Papst das Kolosseum zur Gedächtnisstätte des christlichen Martyriums und weihte es der Passion Jesu Christi. Es sollte ein Mahnmal für all jene Gläubigen der Welt werden, die ihr Bekenntnis zum wahren Gott mit ihrem irdischen Leben bezahlt hatten.

Im 19. Jahrhundert waren es die Päpste, die viel zur Restaurierung und Erhaltung des antiken Monuments beitrugen. Damals wurden unter der kirchenfeindlichen Regierung Italiens die Kreuzwegkapellen in der Arena abgerissen, die Restaurierungsarbeiten jedoch fortgesetzt. 1929, unmittelbar nach den Lateranverträgen, die zur Aussöhnung des Heiligen Stuhls mit dem Königreich Italien führten, errichtete man erneut das Kreuz in der Arena des Kolosseums; im selben Jahr fanden dort auch wieder Kreuzwegprozessionen statt.

- 2) Es finden Kreuzwegprozessionen statt. Der Papst betet dabei gemeinsam mit vielen tausend Gläubigen die *Via Crucis* – ein Ereignis, das international über viele Rundfunksender ausgestrahlt wird.

Der Konstantinsbogen:

- 1) Der Schüler/Die Schülerin soll den Konstantinsbogen auf dem Stadtplan lokalisieren.

- 2) Er überbrückte die *Via Triumphalis*, auf der Triumphzüge vom *Circus Maximus* über die *Via Sacra* zum *Forum Romanum* stattfanden.
- 3) Er wurde am 28. Oktober 315 n. Chr. eingeweiht. Als Anlass kann der Sieg Konstantins über seinen Rivalen Maxentius in der Schlacht an der Milvischen Brücke angegeben werden.

*Fragen, die sich auf die Abbildungen beziehen:*

- a) Teile älterer Denkmäler (Säulen, Kapitelle und Reliefs stammen z.B. vom Triumphbogen des March Aurel, vom Trajansforum oder von einem Bau Hadrians); nur Gesichter auf Friesen neu modelliert
  - b) Eusebius: Konstantin soll am Himmel Siegeszeichen des Kreuzes mit den Worten „Durch dieses Zeichen siege!“ erschienen sein; tatsächlicher Sieg gegen Maxentius, seither Schutzzeichen des Kaisers (auf Standarte)
- 4) Trennung der militärischen von der zivilen Gewalt  
Neugliederung des Reiches in Präfecturen, Diözesen und Provinzen  
313: Edikt von Mailand: Glaubensfreiheit für das Christentum  
337: Verlegung der kaiserlichen Hauptstadt nach Byzantium (Konstantinopel)

## Gruppe 4: Das Marsfeld

### Gruppenarbeit:

- 1) Das Marsfeld erstreckte sich vom Kapitol nach Norden bis zum Tiberknie.
- 2) Das Marsfeld galt ursprünglich als Besitz der Könige und war in der Republik Staatsland. Es war dem römischen Kriegsgott Mars gewidmet und wurde als Exerzierplatz und besonders in der Kaiserzeit als Erholungsgebiet genutzt; außerdem befand sich dort der Abstimmungsplatz der Volksversammlung (*comitia centuriata*). Weiters wurden dort Ehrengräber (z.B. für Sulla) sowie das Mausoleum des Augustus errichtet.  
Da es lange Zeit außerhalb der Stadtmauern lag, eignete sich das Marsfeld auch gut für Empfänge für ausländische Herrscher und Botschafter, die die Stadt nicht betreten durften.

- 3) Die Römer konnten ihre Freizeit beispielsweise in Zirkussen, Theatern und Badeanlagen verbringen, die sich neben zahlreichen öffentlichen Gebäuden, Tempeln, Monumenten und Obeliskten ebenso auf dem Marsfeld befanden. Als Beispiele hierfür können das Marcellus- und das Pompeiustheater, das Theater des Balbus, das Stadion des Domitian (heute: Piazza Navona), usw. genannt werden.
- 4) Im Stadtbereich wurde sie *via lata* genannt. Ihr heutiger Name lautet Via del Corso. Sie verbindet die Piazza del Popolo mit der Piazza Venezia.

*weiterführende Fragen:*

- a) Die *Piazza Navona* sowie die *Via Grotta Pinta*.
  - b) Die SchülerInnen sollen die angegebenen Bauwerke auf dem Stadtplan lokalisieren.
- 5) Dieser Kult wurde an den Iden des Monats veranstaltet und bestand aus einem Wagenrennen. Zu Ehren des Mars wurde dabei stets vom Gespann des Siegers das rechte Pferd geopfert.

### **Einzelarbeit:**

#### ***Thema 1: Fontana di Trevi und Piazza Navona:***

##### Fontana di Trevi:

- 1) Der Schüler/Die Schülerin soll die *Fontana di Trevi* auf dem Stadtplan lokalisieren.
- 2) An den *Palazzo Poli* (auch *Palazzo Conti*), der im 17. Jhd. in Besitz des Grafen Poli kam und von diesem seinen Namen erhielt.

##### *Übersetzung:*

Als derselbe [Agrippa] schon zum dritten Mal Konsul gewesen war, führte er unter dem Konsulat des Gaius Sentius und Quintus Lucretius 13 Jahre, nachdem die *Aqua Iulia* angelegt hatte, auch die auf dem Gelände des Lucullus gesammelte *Aqua Virgo* nach Rom. [...] Sie wurde *Virgo* genannt, weil ein junges Mädchen den nach Wasser suchenden Soldaten einige Wasseradern zeigte, denen sie folgten, die gegraben und schließlich eine gewaltige Menge Wasser gefunden hatten. Eine neben der Quelle erbaute Kapelle zeigt in einem Bild diesen Ursprung.

*Interpretationsfragen:*

- a) Der Schüler/Die Schülerin soll die Frage auf Basis des vorliegenden Textes beantworten.
  - b) Der Schüler/Die Schülerin soll die Frage auf Basis des vorliegenden Textes beantworten.
  - c) Die *Aqua Virgo* wurde im Jahr 19 v. Chr. unter Kaiser Augustus errichtet. Agrippa wollte mit ihrem Wasser seine Thermen südlich des *Pantheons* versorgen.
  - d) Das Wasser stammt heute aus derselben Quelle wie in der Antike. Das Quellgebiet mit der Bezeichnung *Parco dell'Acqua Vergine*, im Bereich der *Tenuta Salone* gehört zum römischen Stadtteil *Acqua Vergine* im *Municipio VIII delle Torri*. Es liegt südlich des heutigen Bahnhofs Rom-Salone und steht unter Schutz. Die Wasserleitung speist heute noch den Barcaccia-Brunnen auf der *Piazza di Spagna*, den Vierströmebrunnen auf der *Piazza Navona* und die Springbrunnen auf der *Piazza Farnese*.
- 3) Nach etlichen erfolglosen Anläufen zum Neubau des Brunnens lobte Papst Clemens XII einen Architekturwettbewerb aus, an dem viele namhafte Architekten der Zeit teilnahmen. Der Auftrag wurde schließlich überraschenderweise an den unbekanntenen Nicola Salvi vergeben, der bis dahin kaum Bauten errichtet hattet. Die Bauarbeiten begannen im Jahr 1732. Nach dem Tod Salvis vollendete Giuseppe Pannini dessen Pläne bis zur Fertigstellung 1762.
  - 4) Der Brunnen wurde im spätbarocken am Übergang zum klassizistischen Stil erbaut.
  - 5) Der Schüler/Die Schülerin soll die Frage auf Basis der vorliegenden Abbildungen beantworten.

Piazza Navona:

- 1) Der Schüler/Die Schülerin soll die *Piazza Navona* auf dem Stadtplan lokalisieren.

*Übersetzung:*

Er führte auch einen alle fünf Jahre stattfindenden Wettkampf für den Kapitolinischen Jupiter ein, der aus drei Teilen bestand, einem musischen, einem Reiter- und einem gymnastischen, mit viel mehr Preisträgern als jetzt. Es gab nämlich auch einen Wettbewerb in griechischer und lateinischer Prosa und neben den Kitharöden auch Zitherspieler beim Chortanz und als Solisten; im Stadion aber gab es auch Wettrennen von Mädchen.

Domitian leitete den Wettkampf. Dabei hatte er Sandalen an und eine Purpurtoga nach griechischer Art, und auf dem Kopf trug er eine goldene Krone mit dem Bild Jupiters, Junos und Minervas. Neben ihm saßen der Jupiterpriester und das Priesterkollegium der Flavischen Familie in gleicher Kleidung, außer dass sich auf den Kronen jener auch das Bildnis von ihm selbst (dem Kaiser) befand.

*Interpretationsfragen:*

Der Schüler/Die Schülerin soll die Fragen auf Basis des vorliegenden Textes beantworten.

2)

	1 S. Agnese in Agone
	2 Palazzo Pamphilj
	3 Pasquino
	4 Palazzo Braschi
	5 Palazzo Lancelotti-Torres
	6 Nostra Signora del Sacro Cuore
	7 Vierströmebrunnen
<p><b>Bauwerke:</b></p> <p><i>Pasquino, Nostra Signora del Sacro Cuore, Palazzo Pamphilj, Palazzo Braschi, S. Agnese in Agone, Vierströmebrunnen, Palazzo Lancelotti-Torres</i></p>	

*Fragen, die sich auf die Abbildung beziehen:*

- a) Die Kirche der Hl. Agnes (*S. Agnese in Agone*) ist die älteste. Der barocke Neubau entstand im 17. Jhd.
- b) Die Figuren symbolisieren die größten Ströme der damals bekannten vier Kontinente (Donau, Nil, Ganges und Rio de la Plata).
- 3) Aus dem griechischen Wort für Wettkampf (*agon*) entstand (über *in agone*) der Name *Navona*.

**Thema 2: Das Pantheon:**Gestaltung des Bauwerks:

- 1) Der Schüler/Die Schülerin soll das *Pantheon* auf dem Stadtplan lokalisieren.
- 2) Es wurde von Marcus Agrippa, dem Schwiegersohn des Augustus, im Jahr 25 v. Chr. erbaut. Die ursprüngliche Form des Tempels entspricht der heutigen Vorhalle.
- 3) Das verwendete *opus caementitium* wurde mit leichtem, vulkanischem Tuff- und Bimsstein vermischt. Zudem besteht die Kuppel aus fünf konzentrischen Ringen mit je 28 Kassetten. Auch die Kuppelöffnung in der Mitte trägt zu einer Gewichtsreduktion bei.
- 4) Der Durchmesser beträgt 9 Meter. Das Regenwasser sammelt sich durch die leichte Neigung des Bodens in der Mitte und wird dort durch kleine Öffnungen abgeleitet.

*Übersetzung:*

Papst Urban VIII hat die alten Reste der ehernen Kassettendecke in vatikanische Säulen und Kriegskanonen eingeschmolzen (einschmelzen lassen), sodass der nutzlose und dem Gerede beinahe selbst unbekanntes Schmuck im vatikanischen Heiligtum zur Verzierung des Apostelgrabes und auf der Engelsburg zum Mittel der öffentlichen Sicherheit.

Im Jahre des Herrn 1632, dem neunten Jahr seines Pontifikats

*Interpretationsfragen:*

Der Schüler/Die Schülerin soll die Fragen auf Basis des vorliegenden Textes beantworten.

religiöse Bedeutung des Bauwerks:

- 1) Der Name leitet sich vom griechischen *theoi pantes* („alle Götter“) ab. Das *pantheon* bildete einen eigenen Kultort, an dem alle Götter als eine Einheit verehrt wurden. Diese Art der religiösen Verehrung war v.a. seit hellenistischer Zeit weit verbreitet und ein Anzeichen für den allmählichen Verfall der alten polytheistischen Religion.  
Im *Pantheon* in Rom wurden in sieben Nischen die Bildnisse der sieben Planetengötter – geschickt mit den Ahnen des julischen Kaiserhauses (Mars, Venus, divus Iulius) kombiniert – aufgestellt und gemeinsam verehrt.
- 2) Die Statuen wurden im Laufe der Zeit durch einen Hauptaltar und mehrere Grabmäler ersetzt. Bei letzteren handelt es sich um die Ruhestätten berühmter

Künstlerpersönlichkeiten wie etwa Raffael, Perino del Vaga, Giovanni da Udine, Taddeo Zuccari und Annibale Carracci. Außerdem wurden im Pantheon die beiden italienischen Könige Viktor Emanuel II und Umberto I beigesetzt.

*Übersetzung:*

Zur Zeit des christlichen Kaisers Phokas kam dann Papst Bonifaz. Als er den wunderbaren Tempel sah, der der Göttermutter Kybele geweiht war, bat der Papst den Kaiser, er möge ihm diesen Tempel schenken, damit er ihn, so wie er am 1. November der Göttermutter Kybele geweiht war, der allzeit jungfräulichen heiligen Maria weihen konnte, die die Mutter aller Heiligen ist. Diesen (Tempel) überließ ihm der Kaiser, und der Papst weihte ihn mit dem ganzen römischen Volk am 1. November ein; und er setzte fest, dass der Papst an diesem Tag dort die heilige Messe feiern und das Volk Leib und Blut des Herrn empfangen solle, ebenso wie am Weihnachtstag.

*Interpretationsfragen:*

- a) Kybele; Dieser Mysterienkult stammt ursprünglich aus Phrygien.  
Die Göttin wurde nach dem Zweiten Punischen Krieg (218-201 v. Chr.) zu einem wichtigen Bestandteil des Staatskultes. Es wurden ihr jährliche Spiele, die *ludi Megalenses* (4.-11. April) geweiht, und der Prätor brachte ihr ein jährliches Opfer von Staats wegen dar.
- b) Kybele: mater omnium deorum ~ Maria: mater omnium sanctorum  
Durch diese Parallele will Bonifatius wahrscheinlich auf die Ähnlichkeit der beiden Religionen hinweisen und dadurch Kaiser Focas zur Schenkung des Tempels bewegen.
- c) Im 7. Jahrhundert (608 n. Chr.).

***Thema 3: Marcellus-Theater und Ara Pacis:***

Marcellus-Theater:

- 1) Der Schüler/Die Schülerin soll das Marcellus-Theater auf dem Stadtplan lokalisieren.
- 2) Das Theater besteht aus einem Rundbau. Das erste und das zweite Stockwerk der Außenfassade besteht aus Säulen in dorischer bzw. ionischer Ordnung. Vom dritten, in korinthischer Ordnung, sind nur noch spärliche Reste zu sehen.
- 3) Es diente dem Kolosseum als Vorbild. Ähnlichkeiten können v.a. in Bezug auf den Rundbau und die Anordnung der Säulen an der Außenfassade beobachtet werden.

*Übersetzung:*

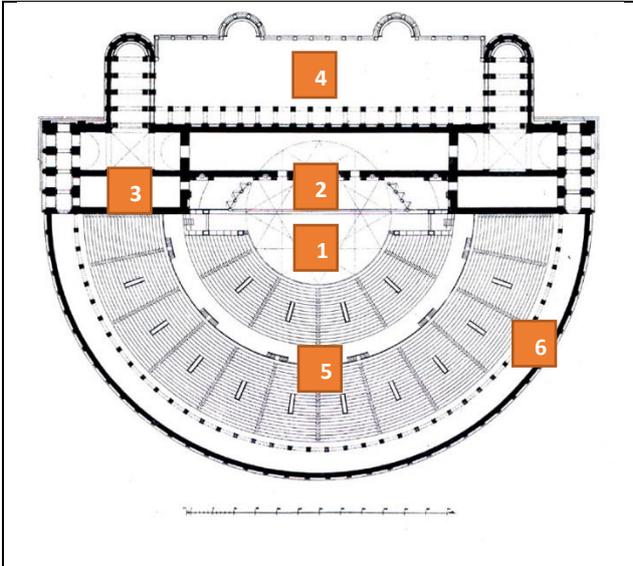
Dieser [Augustus] hat unter den Konsuln Q. Tubero und Paulus Fabius Maximus, der zum vierten Mal Konsul war, bei der Einweihung des Theaters des Marcellus an den Nonen des Mai als erster in Rom einen zahmen Tiger im Käfig gezeigt, der vergöttlichte Claudius aber vier zur gleichen Zeit.

An geweihten Spielen geschah es, dass er von Wohlbefinden ergriffen in der Sänfte ruhend die Prozessionswagen davonführte; ein anderes Mal, bei der Eröffnung der Spiele zur Einweihung des Marcellus-Theaters, geschah es, dass sein Amtssessel unter ihm zusammenbrach und er rücklings hinfiel.

*Interpretationsfragen:*

- a) Der Schüler/Die Schülerin soll die Frage auf Basis des vorliegenden Textes beantworten.
- b) Der Schüler/Die Schülerin soll die Frage auf Basis des vorliegenden Textes beantworten.
- c) Das Theater wurde am 7. Mai 13 oder 11 v. Chr. eingeweiht. Marcellus war der früh verstorbene Neffe (Sohn der Oktavia) und Erbe des Augustus.

4)

	1 orchestra
	2 pulpitum
	3 aditus
	4 scaena
	5 cavea
	6 porticus
<b>lateinische Bezeichnung:</b> <i>porticus, pulpitum, orchestra, aditus, cavea, scaena</i>	

*Fragen, die sich auf die Abbildung beziehen:*

- a) Es konnte ca. 15.000 Zuschauer fassen, bei starkem Andrang sogar 20.000.

- b) Es wurde seit dem Mittelalter u.a. als Steinbruch, aber auch für Wohnräume verwendet. Später wurde es zu einer Festung umgebaut und von der Adelsfamilie Orsini schließlich im Renaissancestil umgebaut. Noch heute ist dieser Zustand erhalten und noch heute ist das Theater bewohnt. Aufgrund der zentralen Lage handelt es sich sogar um sehr begehrte römische Stadtwohnungen.
- c) Das älteste Steintheater in Rom war das Pompeius-Theater. Es wurde im Jahr 61 v. Chr. im Zuge Pompeius' dreifachen Triumphes errichtet.

### Ara Pacis:

- 1) Der Schüler/Die Schülerin soll die *Ara Pacis* auf dem Stadtplan lokalisieren.
- 2) Er bildete mit dem Augustusmausoleum und dem *Solarium Augusti* eine Einheit. Dabei war der Bau so platziert, dass der Schatten der Obeliskspitze des *Solarium Augusti* an Augustus' Geburtstag über den Tagesverlauf genau auf die Mitte der *Ara Pacis* zuwandert.

### *Übersetzung:*

Als ich unter dem Konsulat des Tiberius Nero und des Publius Quintilius aus Spanien und Gallien nach meinen Erfolgen (nach erfolgreich geführten Angelegenheiten) in diesen Provinzen nach Rom zurückkehrte, beschloss der Senat, für meine Rückkehr einen Altar des Augustus-Friedens auf dem Marsfeld zu weihen, auf dem die Beamten, Priester und Vestalinnen jährlich ein Opfer darbringen sollten.

### *Interpretationsfragen:*

Der Schüler/Die Schülerin soll die Fragen auf Basis des vorliegenden Textes beantworten.

- 3) Die *Ara Pacis* lag an der *Via Flaminia* (heute: *Via del Corso*). Ihre Strecke verlief von der *Porta Fontinalis* (in der Servianischen Mauer, der Stadtmauer Roms) bis zur Milvischen Brücke. Augustus, der die Straßen Italiens einzelnen Senatoren zuwies, reservierte die *Via Flaminia* für sich selbst und ließ alle Brücken, mit Ausnahme der Milvischen Brücke und eines unbekanntes *Pons Minucius* erneuern. Neben der *Ara Pacis* befanden sich ihm zu Ehren auch mehrere Triumphbögen auf der Strecke – Personen, die sich über die *Via Flaminia* der Stadt näherten, sollten womöglich sogleich

von der Macht und dem Erfolg des römischen Reiches und seines Kaisers beeindruckt werden.

- 4) Da der Altar nahe am Tiber gelegen ist, wurde er im Laufe der Zeit von Hochwässern heimgesucht, unter Schlamm begraben und später überbaut. Einzelne Reliefstücke wurden im 16. Jhd. ausgegraben und an verschiedene Orte wie z.B. ins Louvre gebracht. Nach dem Fund weiterer Teile begann man im 19. Jhd. mit systematischen Grabungen, die sich z.T. sehr aufwändig gestalteten – der darüber befindliche Palazzo wurde nämlich untergraben und der Altar selbst durch eine Wand aus gefrorener Erde von der Umgebung isoliert. Die geborgenen Stücke wurden schließlich mit den anderen Originalen zum fast vollständigen Altar ergänzt, der sich nun am Tiberufer innerhalb eines schützenden Glasbaus befindet.

5)

	<p><i>Opferprozession (Agrippa, C. Caesar, Livia, Tiberius, Antonia d. J., Germanicus, Drusus)</i></p> <p>Eigenschaft: nobilitas, fides, pietas, auctoritas, pudicitia, dignitas, concordia</p>
<p><i>Die Stadtgöttin Roma</i></p> <p>Eigenschaft: iustitia, auctoritas, dignitas</p>	



*Tellus zwischen den Personifikationen der Luft und des Wassers*

Eigenschaft:

uberitas, abundantia, ops, salus, pax, clementia, concordia, providentia

*Relief an der Nordseite (Senatoren)*

Eigenschaft:

nobilitas, auctoritas, concordia



## verwendete Literatur

Coletta, Giuliana: *Rom in Rekonstruktionen*. Rom: Archeolibri S.R.L. 2007.

Römer, Franz: *Römische Kulturgeschichte*. Wien: Facultas 2010.

Waiblinger, Franz Peter (Hg.): *Roma Caput Mundi. Rom Hauptstadt der Welt. Lateinische Texte in der Stadt und über die Stadt*. Herausgegeben und übersetzt von Franz Peter Waiblinger, München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2009.